

# Geschäftsbericht 2017



## **Inhalt**

<b>1</b>	<b>Das Jahr im Überblick</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Ertrag: Das Recht zur Nutzung mit der Pflicht zur Vergütung</b>	<b>3</b>
	Wahrnehmungsbereich Senderecht	3
	Wahrnehmungsbereich Bildrechte	4
	Wahrnehmungsbereich Reprografie/Netzwerke	5
	Wahrnehmungsbereich Leerträger	6
	Wahrnehmungsbereich Set-Top-Boxen	6
	Wahrnehmungsbereich Verleihrecht	7
	Weitere Wahrnehmungsbereiche	7
<b>3</b>	<b>Verteilung: Zahlungen für die Abtretung von Urheberrechten</b>	<b>8</b>
	Mitgliedschaft	8
	Gesetzliche Vorgaben und Verteilungsregeln	8
	Vom Ertrag zur Verteilung	10
	Verteilung je Wahrnehmungsbereich	11
<b>4</b>	<b>Aufwand: Die Verwaltungsrechnung von ProLitteris</b>	<b>12</b>
	Verwaltungsrechnung	13
	Personalaufwand	14
	Raumaufwand	14
	Informatikaufwand	14
	Büro- und Verwaltungsaufwand	15
<b>5</b>	<b>Das weitere Engagement von ProLitteris</b>	<b>16</b>
	Fürsorge-Stiftung	16
	Kulturfonds	16
	Rechtsberatung und politische Arbeit	16
	Internationale Zusammenarbeit	16
<b>6</b>	<b>Organisation, Führung und Aufsicht</b>	<b>19</b>
	Generalversammlung und Vorstand	19
	Geschäftsleitung und Personal	19
	Aufsichtsbehörden	20
	Zusammenarbeit der Schweizer Verwertungsgesellschaften	20
<b>7</b>	<b>Jahresrechnung der ProLitteris</b>	<b>21</b>
	<b>Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der ProLitteris</b>	<b>35</b>
<b>8</b>	<b>Jahresrechnung der Fürsorge-Stiftung der ProLitteris</b>	<b>37</b>
	<b>Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Fürsorge-Stiftung</b>	<b>44</b>
<b>9</b>	<b>Jahresrechnung der Stiftung Kulturfonds der ProLitteris</b>	<b>45</b>
	<b>Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat des Kulturfonds</b>	<b>49</b>



## 1 Das Jahr im Überblick

Im Jahr 2017 hat ProLitteris im Wahrnehmungsbereich Reprografie/Netzwerke neue Tarife umgesetzt. Sie werden von einem konsequenten rechtlichen Inkasso begleitet und führen zu einer besseren Verteilung. Im Wahrnehmungsbereich Bildrechte ist ein neues Vertragswerk für Museen entstanden. Die Verwaltungskosten sanken erneut, was der Verteilung im Folgejahr zu Gute kommt. Für die interne Organisation haben wir die 2015 lancierte Neuausrichtung abgeschlossen: Unsere finanzielle Führung, die dokumentierte Umsetzung rechtlicher Vorgaben, die IT-gestützten Geschäftsprozesse und die Pflege der Anspruchsgruppen wurden verbessert.

Im Bereich der schulischen Nutzungen sind die früheren Tarife GT 8 III und GT 9 III im neuen GT 7 zusammengeführt worden. ProLitteris betreut seit Anfang 2017 das Inkasso des gesamten schulischen Eigengebrauchs. Dies führt in diesem Geschäftsbericht zu einer angepassten Darstellung.

Die Mengen bleiben hoch:

- Werkmengen: Im Jahr 2017 leistete ProLitteris Zahlungen an 9'500 Rechteinhaber für die Nutzung von 460'486 Werken.
- Nutzungsmengen: Im Jahr 2017 verschickten wir rund 70'000 Rechnungen.

Der Ertrag der ProLitteris setzt sich zusammen aus Einnahmen des jeweiligen Jahres (Gelder, die aus der Wahrnehmung von Urheberrechten zufließen) und aus anderen Erträgen (Erträge aus dem Vermögen und aus nicht verteilbaren Beträgen früherer Jahre).

Ertrag (CHF)	2016	%	2017	%
Ertrag Schweiz	31'672'259	96.0	35'892'042	98.6
Ertrag Fürstentum Liechtenstein	52'856	0.2	4'090	0.0
Ertrag Ausland	3'113'956	9.4	2'487'362	6.8
Vermittlungsgeschäfte	-1'559'868	-4.7	-3'779'392	-10.4
<b>Ertrag brutto</b>	<b>33'279'203</b>	<b>100.8</b>	<b>34'604'102</b>	<b>95.1</b>
Verbandsrabatte	-1'272'842	-3.9	-1'506'193	-4.1
Inkassoentschädigungen Dritte	-323'398	-1.0	-347'954	-1.0
Sonstige Erlösminderungen	93'534	0.3	-78'269	-0.2
<b>Erlösminderungen</b>	<b>-1'502'706</b>	<b>-4.6</b>	<b>-1'932'416</b>	<b>-5.3</b>
<b>Ertrag nach Erlösminderungen</b>	<b>31'776'497</b>	<b>96.3</b>	<b><u>32'671'685</u></b>	<b>89.7</b>
<b>Auflösung Rückstellungen</b>	<b>370'681</b>	<b>1.1</b>	<b>2'261'430</b>	<b>6.2</b>
<b>Ertrag aus der Rechtewahrnehmung</b>	<b>32'147'178</b>	<b>97.4</b>	<b>34'933'115</b>	<b>96.0</b>
Verwaltung Fürsorge-Stiftung	230'576	0.7	213'002	0.6
Inkassoerträge	92'218	0.3	181'696	0.5
Diverse Erträge	1'521	0.0	-222	0.0
<b>Übrige betriebliche Erträge</b>	<b>324'315</b>	<b>1.0</b>	<b>394'476</b>	<b>1.1</b>
<b>Nettoertrag</b>	<b>32'471'493</b>	<b>98.4</b>	<b><u>35'327'591</u></b>	<b>97.0</b>
Finanzertrag	155'700	0.5	840'295	2.3
Mietzinserträge	136'414	0.4	150'709	0.4
Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag	240'594	0.7	87'394	0.2
<b>Finanzertrag, Mietertrag und a.o. Ertrag</b>	<b>532'708</b>	<b>1.6</b>	<b>1'078'399</b>	<b>3.0</b>
<b>Gesamtertrag</b>	<b>33'004'201</b>	<b>100.0</b>	<b><u>36'405'990</u></b>	<b>100.0</b>

Vom Ertrag zog ProLitteris im Berichtsjahr CHF 2'969'303 (Vorjahr 2'870'608) statutarische Beiträge an die Fürsorge-Stiftung (10%) und CHF 120'000 (Vorjahr 332'687) für die Kulturförderung ab. Ebenso CHF 5'338'274 (Vorjahr 5'526'563) Verwaltungskosten, d.h. den eigenen Aufwand für die Rechteverwaltung, den Einzug und die Verteilung der Vergütungen. Daraus resultieren die Entschädigungen von CHF 27'508'901 (Vorjahr 24'037'912), die wir an die Rechteinhaber verteilen können.

Die Gesamtverteilsumme ist im Vergleich mit dem Vorjahr um 10% gestiegen. Nachdem die Frist zur Verteilung von zurückgestellten Geldern von drei auf fünf Jahre verlängert werden musste, konnten im Jahr 2017 wieder Einnahmen durch ausserordentliche Erträge ergänzt werden. Diese zurückgestellten Gelder wurden der Erfolgsrechnung gutgeschrieben, was zu einer Erhöhung der Verteilsumme führt.

Die erneut verbesserte Kostenbasis bleibt eine Voraussetzung für die Gestaltung unserer Zukunft.

## 2 Ertrag: Das Recht zur Nutzung mit der Pflicht zur Vergütung

Das Geschäft von ProLitteris setzt sich aus sechs grösseren Wahrnehmungsbereichen zusammen. Sie ergeben sich entweder aus Gemeinsamen Tarifen mehrerer Verwertungsgesellschaften (GT 1 bis GT 13) oder aus massgeschneiderten Tarifen und Verträgen (Bildrechte und Senderecht). Zu den grösseren Geschäftsfeldern kommen die weiteren, im Ertrag kleineren Wahrnehmungsbereiche hinzu.

Der Ertrag aus den einzelnen Wahrnehmungsbereichen im Überblick:

Ertrag (CHF)	2016	2017	+/-
Senderecht (inkl. Zweitnutzungsrechte)	10'060'916	12'537'386	24.6%
Bildrechte	2'665'557	1'640'652	-38.4%
Reprografie/Netzwerke	16'284'316	10'545'216	-35.2%
Schulen	111'497	6'682'720	5893.7%
Leerträger	1'318'993	1'619'718	22.8%
Set-Top-Boxen	1'344'625	1'712'471	27.4%
Verleihrecht	260'157	169'787	-34.7%
Weitere Wahrnehmungsbereiche	101'118	25'165	-75.1%
<b>Total</b>	<b>32'147'178</b>	<b>34'933'115</b>	<b>8.7%</b>

### Wahrnehmungsbereich Senderecht

Unter dem Senderecht fassen wir die Wahrnehmung der Rechte von Autorinnen und Verlagen an literarischen und wordramatischen Werken zusammen. Solche Werke werden in den Programmen und Internetangeboten der Sendeunternehmen genutzt. Das Senderecht ist ein ausschliessliches Recht. Gestützt auf Wahrnehmungsverträge und festgestellte Werknutzungen ziehen wir bei der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG SSR) und bei den privaten Radio- und TV-Unternehmen vertraglich vereinbarte Vergütungen ein. Mit dem Wahrnehmungsbereich Senderecht werden damit zusammenhängende Zweitnutzungen entschädigt, insbesondere das Weitersenden und das Recht des öffentlichen Sendeempfangs.

Im Berichtsjahr hat ProLitteris 4'579 Sendemeldungen verarbeitet und 5'702 Auszahlungen an Autorinnen und Autoren geleistet.

Der Ertrag im Wahrnehmungsbereich Senderecht im Detail:

Senderecht (CHF)	2016	2017	+/-
Ertrag SRG SSR	1'367'593	1'141'217	-16.6%
Aufnahmerecht	0	779	-
Schweizerische Lokalsender	12'850	11'650	-9.3%
Sendungen über das Internet	5'000	5'000	0.0%
Ertrag Ausland	81'318	20'884	-74.3%
Auflösung Rückstellungen	141'705	179'628	26.8%
<b>Total</b>	<b>1'608'465</b>	<b>1'359'157</b>	<b>-15.5%</b>

Öffentlicher Sendeempfang GT 3 (CHF)	2016	2017	+/-
Ertrag Schweiz	1'223'519	1'210'437	-1.1%
Erlösminderungen	-117'101	-112'834	-3.6%
Auflösung Rückstellungen	0	350'000	-
<b>Total</b>	<b>1'106'418</b>	<b>1'447'693</b>	<b>30.8%</b>

Weitersenderecht GT 1 (CHF)	2016	2017	+/-
Ertrag Schweiz	7'053'106	7'805'375	10.7%
Ertrag Ausland	67'890	306'316	351.2%
Erlösminderungen	-135'638	-147'632	-
Auflösung Rückstellungen	204'182	1'614'080	690.5%
<b>Total</b>	<b>7'189'540</b>	<b>9'578'139</b>	<b>33.2%</b>

  

Weitersenderecht GT 2a und 2b (CHF)	2016	2017	+/-
Ertrag Schweiz	134'396	110'421	-17.8%
Erlösminderungen	-2'698	-1'823	-
Auflösung Rückstellungen	24'795	43'800	76.7%
<b>Total</b>	<b>156'493</b>	<b>152'398</b>	<b>-2.6%</b>

### Wahrnehmungsbereich Bildrechte

Die Abteilung Bildrechte kümmert sich um die Regelung der Rechte an Werken der bildenden Kunst und der Fotografie von rund 150'000 Künstlerinnen und Künstlern weltweit. Betroffen sind Mitglieder, die ihre Rechte an ProLitteris übertragen (rund 3'000 bildende Künstlerinnen und 500 Fotografen) und Berechtigte aus 34 ausländischen Gesellschaften. Wahrgenommen werden das Reproduktionsrecht, das On-Demand-Recht und das Senderecht. Für diese Rechte gilt keine gesetzliche Lizenz, sondern ProLitteris nimmt vertragliche Rechte wahr. Nutzer sind Verlage, Medien, Sendeunternehmen, Museen, Galerien und andere Unternehmen. Wer ein Werk der bildenden Kunst oder eine Fotografie verwenden und veröffentlichen will, braucht vorgängig die Einwilligung von ProLitteris und hat dafür eine Vergütung zu entrichten, in der Regel gemäss dem Tarif Bildrecht.

Im Berichtsjahr 2017 betreute ProLitteris in der Schweiz 18'348 einzelne Werknutzungen der bildenden Kunst und der Fotografie von 1'092 Künstlern, darunter 153 Mitglieder der ProLitteris. Insgesamt wurden 1'352 Anfragen von Schweizer Nutzern bearbeitet, davon 133 ohne Dossiererfolge, d.h. die Anfragen wurden entweder zurückgezogen oder sie betrafen keine Berechtigten der ProLitteris oder es waren Beratungsanfragen. Aus dem Ausland wurden 386 Anfragen bearbeitet. Es wurden 1'137 Rechnungen für Werkverwendungen in der Schweiz gestellt. 143 Dossiers (Einzel- und Sammelnutzung) wurden freigestellt, d.h. die Rechteinhaber verzichteten auf die Ihnen zustehende Entschädigung, diese entsprach einem Betrag von insgesamt CHF 151'000. Im Berichtsjahr hat die SRG pauschal CHF 200'000 für Werkverwendungen in Sendungen ihrer Unternehmenseinheiten für die Jahre 2016 und 2017 überwiesen. Die Verhandlungen über eine Vertragserneuerung sind im Gange. Mit den Museen konnte ProLitteris neue Standardvertragsbestimmungen erarbeiten, denen sich die Mitglieder der Museumsverbände VMS (Verband der Museen der Schweiz) und VSK (Vereinigung Schweizer Kunstmuseen) anschliessen können. Die Museen werden von einem erleichterten Anfrage- und Genehmigungsablauf und von Rabatten profitieren und sichern uns dafür vollständige und verbindliche Nutzungsmeldungen zu. Das Vertragswerk erlaubt eine regelmässige Überprüfung und Anpassung in Partnerschaft mit den Museumsverbänden.

Der Ertrag im Wahrnehmungsbereich Bildrechte im Detail:

Bildrechte (CHF)	2016	2017	+/-
Ertrag Schweiz	1'213'415	1'001'911	-17.4%
Ertrag Multimedia-Recht	83'071	62'843	-24.4%
Ertrag Ausland	1'369'071	556'458	-59.4%
Auflösung Rückstellungen	0	19'440	-
<b>Total</b>	<b>2'665'557</b>	<b>1'640'652</b>	<b>-38.4%</b>



Der Rückgang im Berichtsjahr liegt für die Schweiz im Rahmen bisheriger Schwankungen, abhängig nicht zuletzt davon, ob ProLitteris Grossaufträge betreuen durfte. Die ausländischen Einnahmen sind im Vergleich mit dem Vorjahr, in welchem eine ausserordentliche Zahlung unserer deutschen Schwestergesellschaft für die Jahre 2008 bis 2013 einging, gesunken.

### **Wahrnehmungsbereich Reprografie/Netzwerke**

Im Geschäftsfeld Reprografie/Netzwerke bewirtschaftet ProLitteris den schulischen und den betrieblichen Eigengebrauch. „Reprografie“ betrifft Papierkopien, „Netzwerke“ die digitalen Nutzungen. Es geht nicht um Exklusivrechte, über welche die Urheberinnen und Urheber verfügen können, sondern um eine zwingende kollektive Verwertung von Vergütungsansprüchen. Das Gesetz selber erteilt den Nutzern die Erlaubnis und sieht den Vergütungsanspruch der Berechtigten vor (gesetzliche Lizenz). Entsprechend ist ProLitteris nicht nur berechtigt, sondern verpflichtet, die gemäss Tarif geschuldeten Gelder einzuziehen und an die Berechtigten weiterzuleiten.

Die Kopiervergütungen werden durch ProLitteris aufgrund des Gemeinsamen Tarifs GT 7 von den Schulen und aufgrund des Tarifs GT 8 von den öffentlichen Verwaltungen, Bibliotheken, Kopierbetrieben und Firmen eingezogen und anhand der Werkverzeichnisse einmal jährlich an die Berechtigten verteilt. Für digitale Nutzungen der Betriebe aller Art gilt der Gemeinsame Tarif GT 9, dessen Einnahmen mehrheitlich als Zuschlag zu den Reprografie-Entschädigungen bemessen werden.

Im Bereich der schulischen Nutzungen sind die früheren Tarife GT 8 III und GT 9 III im neuen GT 7 zusammengeführt worden. Somit liegt jetzt ein einziger umfassender Tarif für Schulen vor: GT 7. ProLitteris betreut seit Anfang 2017 das Inkasso des gesamten schulischen Eigengebrauchs. Dies führt in diesem Geschäftsbericht zu einer teilweise angepassten Darstellung.

Um an der Verteilung teilnehmen zu können, ist eine Mitgliedschaft bei ProLitteris oder ein Mandatsvertrag erforderlich. Die Verteilung hängt von den in unserer Datenbank registrierten Werken ab. Für diese Meldungen von Büchern, Zeitungs- und Zeitschriftenartikel und Musiknoten (dramatische Werke) bewährt sich das Online-Meldesystem: Rund 8'500 Mitglieder nutzen es. Daneben stehen weiterhin Papierformulare zur Verfügung: Noch rund 1'000 Mitglieder melden ihre Werke auf diesem traditionellen Weg.

Die berechtigten Urheber und Verlage erhalten eine Entschädigung gemäss geltendem Verteilungsreglement. Dazu liefert unsere Datenverwaltung für jedes Mitglied detaillierte Werkverzeichnisse, in denen auch die Verteilungsklassen der jeweiligen Werke enthalten sind (z.B. Belletristik, Sach- und Fachliteratur, Wissenschaft, Lehrmittel etc. mit Zuordnung zur Mediengattung Buch oder Zeitung/Zeitschrift) und die jeweilige Rolle des Berechtigten erscheint (Verlag, Autorin/Autor, Übersetzerin/Übersetzer, Illustratorin/Illustrator, Herausgeberin/Herausgeber etc.).

Der Ertrag im Wahrnehmungsbereich Reprografie/Netzwerke im Detail:

Reprografie/Netzwerke GT 8 und 9 (CHF)	2016	2017	+/-
Ertrag Schweiz	17'426'260	10'033'702	-42.4%
Vermittlungsgeschäfte	-1'416'018	-852'235	-39.8%
Erlösminderungen	160'000	0	-100.0%
Inkassokosten Dritte	-1'270'297	-123'781	-90.3%
Ertrag Schweiz netto	14'899'945	9'057'687	-39.2%
Ertrag Fürstentum Liechtenstein	48'851	0	-100.0%
Ertrag Ausland	1'335'521	1'433'917	7.4%
Auflösung Rückstellungen	0	53'612	-%
<b>Total</b>	<b>16'284'316</b>	<b>10'545'216</b>	<b>-35.2%</b>

Schulen GT 7 (CHF)	2016	2017	+/-
Ertrag Schweiz	114'419	10'884'350	9412.7%
Vermittlungsgeschäfte	0	-2'779'219	-
Erlösminderungen	-2'923	-40'000	-
Inkassokosten Dritte	0	1'382'412	-
Ertrag Schweiz netto	111'497	6'682'720	5893.7%
Auflösung Rückstellungen	0	0	-
Total	111'497	6'682'720	5893.7%

### Wahrnehmungsbereich Leerträger

Wenn Privatpersonen im persönlichen Bereich Kopien von urheberrechtlich geschützten Werken herstellen und dabei leere Speichermedien nutzen, schulden sie eine Vergütung, die den Rechteinhabern zusteht. Die Vergütung wird bei den Herstellern und Importeuren der Leerträger erhoben. Die Vergütungen werden im Auftrag aller fünf Schweizerischen Verwertungsgesellschaften von der SUIA aufgrund der Gemeinsamen Tarife GT 4 eingezogen.

Der Ertrag im Wahrnehmungsbereich Leerträger im Detail:

Leerträger GT 4 (CHF)	2016	2017	+/-
Ertrag GT 4a (trad. Audio/Video-Leerträger)	26'360	813	-96.9%
Ertrag GT 4b (beispielbare CD)	18'680	15'454	-17.3%
Ertrag GT 4c (beispielbare DVD)	24'851	41'520	67.1%
Ertrag GT 4d (Speicher Aufnahmegeräte)	50'483	38'368	-24.0%
Ertrag GT 4e (Smartphones)	554'612	632'627	14.1%
Ertrag GT 4f (Tablets)	562'712	786'705	39.8%
Ertrag dramatische Werke	81'296	104'230	28.2%
Auflösung Rückstellungen	0	0	-
Total	1'318'993	1'619'718	22.8%

Die Tarife für die neueren Bildschirmgeräte kompensieren tendenziell die sinkende Tendenz für die herkömmlichen Leerträger.

### Wahrnehmungsbereich Set-Top-Boxen

Der Gemeinsame Tarif GT 12 regelt die Vergütung für die Gebrauchsüberlassung von Set-Top-Boxen mit Speichern und von virtuellen Videorekordern.

Der Ertrag im Wahrnehmungsbereich Set-Top-Boxen im Detail:

Set-Top-Boxen GT 12 (CHF)	2016	2017	+/-
Ertrag Schweiz	1'386'211	1'765'434	27.4%
Erlösminderungen	-41'586	-52'963	-
Auflösung Rückstellungen	0	0	-
Total	1'344'625	1'712'471	27.4%

Die Zunahme ist auf das Wachstum der mit TV-Diensten kombinierten Internetanschlüsse zurückzuführen. Im Jahr 2017 ist der neu verhandelte GT 12 bei der Eidgenössischen Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten (ESchK) eingereicht worden. Aufgrund einer Beschwerde der Sendeunternehmen ist er noch nicht rechtskräftig.

## Wahrnehmungsbereich Verleihrecht

Verleihen ist das Überlassen eines Werkes, z.B. eines Buches ohne Entgelt. Während es im schweizerischen Urheberrecht noch immer kein Verleihrecht gibt, bewährt sich dieses Recht im europäischen Raum. Autorinnen und Autoren in der Schweiz gehen leer aus, wenn Bibliotheken ihre Werke ausleihen.

Der Ertrag im Wahrnehmungsbereich Verleihrecht im Detail:

Verleihrecht (CHF)	2016	2017	+/-
Ertrag Schweiz	0	0	-
Ertrag Ausland	260'157	169'787	-34.7%
Auflösung Rückstellungen	0	0	-
Total	260'157	169'787	-34.7%

## Weitere Wahrnehmungsbereiche

Als weitere, im Vergleich kleinere Geschäftsfelder fassen wir Wahrnehmungsbereiche zusammen, die ebenfalls entweder auf Gemeinsamen Tarifen der Verwertungsgesellschaften beruhen oder zur freiwilligen kollektiven Rechtswahrnehmung von ausschliesslichen Rechten zählen. Die früher an dieser Stelle erfassten „Schulischen Nutzungen von Sendungen“ sind im neuen Tarif GT 7 integriert worden.

### Vermietrecht

Das Vermietrecht ist die Befugnis, ein urheberrechtlich geschütztes Werkexemplar zu vermieten oder sonst wie entgeltlich zur Verfügung zu stellen. Im Unterschied zum Verleihrecht liegt keine unentgeltliche Überlassung vor. Die Vergütungen werden im Auftrag aller fünf Schweizerischen Verwertungsgesellschaften von SUISA (Videotheken) und ProLitteris (Bibliotheken) eingezogen.

Vermietrecht GT 5 und 6 (CHF)	2016	2017	+/-
Ertrag Schweiz	95'034	15'577	-83.6%
Ertrag Fürstentum Liechtenstein	4'005	4'090	2.1%
Erlösminderungen	-4'630	-1'138	-75.4%
Auflösung Rückstellungen	0	0	-
Total	94'409	18'529	-80.4%

### Werknutzung durch Menschen mit Behinderung

Der Tarif regelt die Vergütungen für das Vervielfältigen und Verbreiten von geschützten Werken und Leistungen in einer für Menschen mit Behinderung zugänglichen Form. Die Vergütungen werden im Auftrag aller fünf Schweizerischen Verwertungsgesellschaften von ProLitteris aufgrund des genehmigten Gemeinsamen Tarifs GT 10 eingezogen.

Werknutzung GT 10 (CHF)	2016	2017	+/-
Ertrag Schweiz	6'709	6'636	-1.1%
Erlösminderungen	0	0	-
Total	6'709	6'636	-1.1%

### **3 Verteilung: Zahlungen für die Abtretung von Urheberrechten**

Das Urheberrecht gibt den Autorinnen und Autoren ein geistiges Eigentum an ihren Werken. Das Gesetz gewährt damit ein starkes, umfassendes Bestimmungsrecht. Es regelt aber auch im Detail die Einschränkungen zu Gunsten bestimmter Nutzungen in bestimmten Situationen. Der Katalog dieser Ausnahmen („Schranken“ oder „Schrankenbestimmungen“ genannt) zeugt vom Bemühen des Gesetzgebers, die gegenläufigen Interessen in ein Gleichgewicht zu bringen und bestimmte Phänomene – z.B. die unkontrollierbare Massennutzung – in den Griff zu bekommen. In einigen Fällen sieht das Gesetz einen Vergütungsanspruch vor: Nutzungen sind erlaubt, aber sie müssen zu einer angemessenen Entschädigung der Urheberinnen und Urheber führen. Hier kommen die Verwertungsgesellschaften ins Spiel: Sie organisieren die Zahlungen an die Rechteinhaber und unterstützen auf diese Weise den Zweck, dass sich das Schaffen und Vermitteln von Werken lohnen kann. Viele Berechtigte sind für ihren Lebensunterhalt auf die gesetzlich vorgesehenen Vergütungen angewiesen.

#### **Mitgliedschaft**

ProLitteris vereinigt über 12'299 Berechtigte, die der Genossenschaft ihre Rechte abgetreten haben. Rund 81% der Mitglieder leben in der Deutschschweiz, 12% in der Romandie, 3% in der italienischen Schweiz, unter 1% in der rätoromanischen Schweiz und 4% im Ausland. Die Mitglieder der ProLitteris sind entweder Urheberinnen und Urheber, Rechtsnachfolgerinnen oder Verlage. Es handelt sich um Schriftstellerinnen und Schriftsteller, Journalistinnen und Journalisten, wissenschaftliche Autorinnen und Autoren, bildende Künstlerinnen und Künstler, Fotografinnen und Fotografen, Buchverlage, Zeitungs- und Zeitschriftenverlage, Bühnenverlage und musikdramatische Verlage. Statt einer Mitgliedschaft können Berechtigte mit ProLitteris ein einfaches Mandatsverhältnis eingehen. In diesem Fall entfällt das Stimmrecht an der Generalversammlung, und es sind keine Fürsorgeleistungen erhältlich.

Im Jahr 2017 sind insgesamt 550 neue Mitglieder eingetreten. Insgesamt ist die Zahl der Mitglieder auf 12'299 gestiegen (11'418 Urheberinnen und Urheber, 881 Verlage). Austritte gab es 26. Im Berichtsjahr mutierten wir rund 450 Adressen und Namen und passten zahlreiche Zahlungsverbindungen an. Hinzu kamen Vertragsanpassungen, Abklärungen und Arbeiten in besonderen Fällen (Abgleich mit Schwestergesellschaften, Rechtsnachfolgen, Unternehmenszusammenschlüsse, Konkurse und Liquidationen) sowie tägliche Auskünfte und Beratungen gegenüber den Mitgliedern.

#### **Gesetzliche Vorgaben und Verteilungsregeln**

Die gesetzliche Vorgabe lautet, dass die von ProLitteris eingenommenen Vergütungen nach Massgabe des Ertrags der einzelnen Werke verteilt werden. Soweit diese Verteilung mit einem unzumutbaren Aufwand verbunden ist, darf ProLitteris den Ertrag schätzen und Pauschalisierungen vornehmen. Die Entschädigungen sind zwischen den ursprünglichen Rechteinhabern (Urheberinnen und Urheber als Erstberechtigte) und anderen Berechtigten so aufzuteilen, dass den Urhebern in der Regel ein angemessener Anteil verbleibt.

Im Urheberrecht und in der kollektiven Rechtswahrnehmung ist – vereinfacht gesagt – danach zu unterscheiden, ob ein Wahrnehmungsbereich auf gesetzlichen Lizenzen oder auf vertraglichen Lizenzen beruht. Die gesetzliche Lizenz macht eine Ausnahme vom absoluten Schutzrecht der Urheberinnen und Urheber, verbindet diese Ausnahme aber mit einem Anspruch auf eine angemessene

Entschädigung der Berechtigten. Das ist der Bereich der zwingenden kollektiven Rechtewahrnehmung. Vertragliche Lizenzen beruhen hingegen auf Ausschliesslichkeitsrechten: Die Berechtigten könnten die betreffenden Nutzungen verbieten, treten gewisse Rechte aber freiwillig an eine Verwertungsgesellschaft ab oder genehmigen bestimmte Nutzungen im Einzelfall. Das ist der Bereich der freiwilligen kollektiven Rechtewahrnehmung (in wenigen Fällen auch der obligatorischen). In diesen Fällen hängt die Verteilung direkt mit der konkreten Nutzung zusammen, während für gesetzliche Lizenzen stärker pauschalisierte Entschädigungen anfallen. Die Verwertungsgesellschaften der Schweiz betreuen Wahrnehmungsbereiche beider Systeme.

ProLitteris sorgt dafür, dass die Urheberinnen und ihre Verlage zu ihrem Recht und zu ihrem Geld kommen. Die Verteilung ist in den Wahrnehmungsbereichen unterschiedlich:

- *Gesetzliche Lizenzen*: Namentlich der gesetzlich geregelte Eigengebrauch der Privatpersonen, der Schulen und der Betriebe (Leerträger und Reprografie/Netzwerke) und die Zweitverwertung von Senderechten nach Massgabe der gemeinsamen Tarife („GT“).
- *Vertragliche Lizenzen*: Namentlich Senderecht und Bildrechte mit konkret berechneten Entschädigungen im Einzelfall.

Die Verteilung richtet sich nach dem Verteilungsreglement, das vom Institut für Geistiges Eigentum (IGE) genehmigt wird. Nach Abzug der Verwaltungskosten und der Anteile für die Fürsorge-Stiftung und den Kulturfonds fliessen die Gelder an die Rechteinhaber. Gestützt auf Gegenseitigkeitsverträge mit ausländischen Schwestergesellschaften geht ein Teil der Einnahmen an ausländische Berechtigte. Umgekehrt fliessen ProLitteris Erträge aus Nutzungen im Ausland zu. Unter den vertraglichen Lizenzen fliessen die Einnahmen nach den Abzügen (Fürsorge, Kulturförderung und Verwaltung) 1:1 an die jeweiligen Berechtigten. Die individuelle Abrechnung und Auszahlung weist diesen Vorgang im Detail aus. Das Verteilungsreglement von ProLitteris erfährt regelmässig Anpassungen, die durch Mitteilung und Publikation des jeweils aktuellen Reglements auf der Website offengelegt werden.

## Vom Ertrag zur Verteilung

Ertrag (CHF)	2016	%	2017	%
Ertrag Schweiz	31'672'259	96.0	35'892'042	98.6
Ertrag Fürstentum Liechtenstein	52'856	0.2	4'090	0.0
Ertrag Ausland	3'113'956	9.4	2'487'362	6.8
Vermittlungsgeschäfte	-1'559'868	-4.7	-3'779'392	-10.4
Verbandsrabatte	-1'272'842	-3.9	-1'506'193	-4.1
Inkassoentschädigungen Dritte	-323'398	-1.0	-347'954	-1.0
Sonstige Erlösminderungen	93'534	0.3	-78'269	-0.2
Auflösung Rückstellungen	370'681	1.1	2'261'430	6.2
Verwaltung Fürsorge-Stiftung	230'576	0.7	213'002	0.6
Inkassoerträge	92'218	0.3	181'696	0.5
Diverse Erträge	1'521	0.0	-222	0.0
Finanzertrag	155'700	0.5	840'295	2.3
Mietzinserträge	136'414	0.4	150'709	0.4
Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag	240'594	0.7	87'394	0.2
<b>Gesamtertrag</b>	<b>33'004'201</b>	<b>100.0</b>	<b><u>36'405'990</u></b>	<b>100.0</b>

Ausschüttung	2016	%	2017	%
an in und ausländische Rechteinhaber	25'597'780	77.6	31'288'293	85.9
Vermittlungsgeschäfte	-1'559'868	-4.7	-3'779'392	-10.4
<b>Verteilung an Rechteinhaber</b>	<b>24'037'912</b>	<b>72.8</b>	<b><u>27'508'901</u></b>	<b>75.6</b>
Beitrag Fürsorge-Stiftung	2'870'608	8.7	2'969'303	8.2
Beitrag Stiftung Kulturfonds	332'687	1.0	120'000	0.3
<b>Beiträge an Stiftungen</b>	<b>3'203'295</b>	<b>9.7</b>	<b><u>3'089'303</u></b>	<b>8.5</b>
<b>Total Ausschüttung</b>	<b>27'241'207</b>	<b>82.5</b>	<b><u>30'598'204</u></b>	<b>84.0</b>

Die Veränderungen bei den Verwaltungskosten wirken sich direkt auf die Verteilungssumme aus. Während der Gesamtertrag im Berichtsjahr um 10% zugenommen hat, konnte ProLitteris im gleichen Zeitraum 12% mehr an die Urheberinnen, Urheber und Verlage auszahlen. Die Gesamtverteilquote inklusive Beiträge an unsere Stiftungen gemessen am Gesamtertrag beträgt nun 84% (Vorjahr 82.5%).

Die Beiträge an die Stiftung Kulturfonds sanken aufgrund der anlässlich der Generalversammlung 2017 beschlossenen Statutenänderung, wonach neu bis 1% der Erträge an die Stiftung Kulturfonds überwiesen werden. Die Stiftung Kulturfonds hat die entsprechende Anpassung in der Stiftungsurkunde noch nicht vollzogen, weshalb die Beiträge noch nach der bisherigen Formulierung (1% der Erträge) bemessen wurden. Daher werden in der Jahresrechnung 2017 der Stiftung Kulturfonds die Beiträge um CHF 210'000 höher ausgewiesen. Die daraus resultierende Forderung wird ProLitteris im Jahr 2018 begleichen.

## Verteilung je Wahrnehmungsbereich

ProLitteris stellte die folgenden Summen für die Verteilung bereit, berechnet aus den Erträgen nach den Abzügen für die Fürsorge, die Kulturförderung und die Verwaltung, und ergänzt um bestimmte Einnahmen aus früheren Jahren.

Verteilung (CHF)	2016	2017	+/-
Senderecht	1'421'738	1'222'039	-14%
Weitersenderecht GT 1	4'909'439	5'716'312	16%
Weitersenderecht GT 2a und 2b	92'189	76'736	-17%
Öffentlicher Sendeempfang GT 3	785'557	786'253	0%
Bildrechte	2'151'266	1'291'111	-40%
Multimedia-Recht	65'575	50'044	-24%
Reprografie GT 8	8'624'130	7'960'157	-8%
Netzwerke GT 9	3'684'248	2'826'991	-23%
Schulen GT 7	82'507	4'967'529	5921%
Verleihrecht	219'308	154'949	-29%
Leerträger GT 4	936'485	1'160'705	24%
Set-Top-Boxen GT 12	995'023	1'278'547	28%
Vermietrecht GT 5 und 6	65'765	12'597	-81%
Menschen mit Behinderung GT 10	4'682	4'931	5%
<b>Total</b>	<b>24'037'912</b>	<b><u>27'508'901</u></b>	<b>14%</b>

Die Verteilsummen hängen im Wesentlichen von den Einnahmen in den einzelnen Wahrnehmungsbereichen, von der Höhe der Abzüge namentlich für Verwaltungskosten, von nicht verteilten Erträgen aus Vorjahren und vom Mass ab, in dem uns eine Verteilung an Rechteinhaber im Berichtsjahr gelungen ist.

#### 4 Aufwand: Die Verwaltungsrechnung von ProLitteris

Verwaltungskosten sind in der Verwaltungsrechnung abgebildet und sind der Aufwand, welcher der ProLitteris im Berichtsjahr ermöglicht, den berechtigten Urheberinnen und Verlagen ihre rechts- und vertragskonforme und angemessene Entschädigung für die wahrgenommenen Urheberrechte zukommen zu lassen.

Die Verwaltungskosten entstehen namentlich für die folgenden Tätigkeiten:

- für die *Mitgliederverwaltung* und die rechtswirksame Abtretung von Urheberrechten: Abschluss, Änderung und Auflösung von Mitgliederverträgen und Mandatsverträgen, Bewirtschaften des Rechtekataloges und der Wahrnehmungsbedingungen, Erfassen neuer Mitglieder und Auftraggeber, Datenpflege und Mutationen, Bewirtschaften von internen Datenbanken;
- für die rechtskonforme und angemessene *Gestaltung der Tarife und Verträge*: Analysen der Nutzungen und Nutzungspraxis, Verhandlungen mit Nutzerverbänden und individuellen Nutzern, Koordination unter den Verwertungsgesellschaften, Verfahrensführung vor der Eidgenössischen Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten (ESchK);
- für die effiziente *Umsetzung der Tarife und das Inkasso der Einnahmen*: Weiterentwicklung und Anpassung der internen Prozesse und Informatiksysteme, Ermitteln und Erfassen von Nutzern und Nutzungen, Beratung und Auskunft, Bemessung der geschuldeten Vergütungen, Abrechnung und Rechnungsstellung, rechtliches Inkasso;
- für die rechtskonforme und angemessene *Gestaltung der Verteilungsregeln*: Abgleich mit den Grundlagen der Nutzungen und Nutzungspraxis; Weiterentwicklung und Anpassung des Verteilungsreglements und der Tarifansätze für Berechtigte, Anpassung der internen Prozesse und Informatiksysteme;
- für die *reglementsconforme und angemessene Verteilung*: Ermittlung und Erfassung der Berechtigten und der Werke, Beratung und Auskunft, Bemessung der geschuldeten Entschädigungen, Bemessung und Abwicklung der Grobverteilung an Schwestergesellschaften und der individuellen Verteilungen an die Berechtigten, Abrechnung und Rechnungsstellung, Vermögensverwaltung und Auszahlung;
- für die *weiteren Tätigkeiten* von ProLitteris: Rechtsberatung, Zusammenwirken mit der Fürsorge-Stiftung und der Stiftung Kulturfonds, Öffentlichkeitsarbeit und politisches Engagement im Urheberrecht und in der Rechtewahrnehmung;
- für die *ationale und internationale Zusammenarbeit im Urheberrecht* und in der Entwicklung der Geschäftsbeziehungen und der multinationalen kollektiven Rechtewahrnehmung;
- für die *Führung, Überwachung, Aufsicht und Weiterentwicklung* von ProLitteris einschliesslich der Zusammenarbeit mit der Revisionsstelle und den Aufsichtsbehörden.



## Verwaltungsrechnung

Ertrag (CHF)	2015	%	2016	%	2017	%
Ertrag Schweiz	30'746'452	99.0	31'672'259	98.5	35'892'042	102.7
Ertrag Fürstentum Liechtenstein	47'322	0.2	52'856	0.2	4'090	0.0
Ertrag Ausland	2'509'444	8.1	3'113'956	9.7	2'487'362	7.1
Vermittlungsgeschäfte	-1'565'525	-5.0	-1'559'868	-4.9	-3'779'392	-10.8
<b>Ertrag brutto</b>	<b>31'737'693</b>	<b>102.2</b>	<b>33'279'203</b>	<b>103.5</b>	<b>34'604'102</b>	<b>99.1</b>
Verbandsrabatte	-1'272'836	-4.1	-1'272'842	-4.0	-1'506'193	-4.3
Inkassoentschädigungen Dritte	-314'320	-1.0	-323'398	-1.0	-347'954	-1.0
Sonstige Erlösminderungen	436'150	1.4	93'534	0.3	-78'269	0.2
<b>Erlösminderungen</b>	<b>-1'151'005</b>	<b>-3.7</b>	<b>-1'502'706</b>	<b>-4.7</b>	<b>-1'932'416</b>	<b>-5.5</b>
<b>Ertrag nach Erlösminderungen</b>	<b>30'586'688</b>	<b>98.5</b>	<b>31'776'497</b>	<b>102.3</b>	<b>32'671'685</b>	<b>101.6</b>
Auflösung Rückstellungen	473'231	1.5	370'681	1.2	2'261'430	6.5
<b>Ertrag aus der Rechtewahrnehmung</b>	<b>31'059'919</b>	<b>100.0</b>	<b>32'147'178</b>	<b>100.0</b>	<b>34'933'115</b>	<b>100.0</b>

Verwaltungsrechnung (CHF)	2015	%	2016	%	2017	%
Personalaufwand	3'975'792	58.6	3'151'987	57.0	2'964'852	55.5
Raumaufwand	671'162	9.9	587'114	10.6	557'173	10.4
Informatikaufwand	955'974	14.1	858'617	15.5	949'298	17.8
Übriger Büro- und Verwaltungsaufwand	1'180'716	17.4	928'845	16.8	866'951	16.2
<b>Verwaltungskosten brutto</b>	<b>6'783'644</b>	<b>100.0</b>	<b>5'526'563</b>	<b>100.0</b>	<b>5'338'274</b>	<b>100.0</b>
Verwaltung Fürsorge-Stiftung	-237'659	38.7	-230'576	26.9	-213'002	14.5
Inkassoerträge	-96'538	15.7	-92'218	10.8	-181'696	12.3
Diverse Erträge	-4'315	0.7	-1'521	0.2	222	0.0
Finanzertrag	-113'909	18.6	-155'700	18.2	-840'295	57.1
Mietzinserträge	-129'564	21.1	-136'414	15.9	-150'709	10.2
A.o. und periodenfremder Ertrag	-31'485	5.1	-240'594	28.1	-87'394	5.9
<b>Total Nebenerträge</b>	<b>-613'470</b>	<b>100.0</b>	<b>-857'023</b>	<b>100.0</b>	<b>-1'472'874</b>	<b>100.0</b>
<b>Verwaltungskosten netto</b>	<b>6'170'174</b>		<b>4'669'540</b>		<b>3'865'399</b>	

Verwaltungskennzahlen	2015	+/-	2016	+/-	2017	+/-
Bruttokostensatz	22.2%	-28%	17.4%	-22%	16.3%	-6%
Nettokostensatz	19.9%	-18%	14.5%	-27%	11.1%	-24%

Der Bruttokostensatz stellt unter betriebswirtschaftlichen Aspekten und ohne jegliche Verrechnung das Total der Bruttoaufwendungen dem Ertrag nach Erlösminderungen gegenüber.

Liegenschaftsergebnis	2015	+/-	2016	+/-	2017	+/-
Mietertrag	129'564	0%	129'564	0%	129'100	0%
Liegenschaftsaufwand	-10'379	-36%	-21'126	104%	-13'284	-37%
Abschreibungen	-41'300	0%	-41'300	0%	-41'300	0%
<b>Liegenschaftserfolg</b>	<b>77'885</b>	<b>8%</b>	<b>67'138</b>	<b>-14%</b>	<b>74'516</b>	<b>11%</b>

Nettorendite 3.1% 2.7% 3.0%

Nachfolgend erläutern wir die wesentlichen Kostenbereiche im Einzelnen.

## Personalaufwand

Personalaufwand	2015	+/-	2016	+/-	2017	+/-
Löhne	3'160'872	-15%	2'487'689	-21%	2'346'781	-6%
Sozialleistungen	740'535	-13%	583'897	-21%	516'833	-11%
übrige Personalkosten	74'385	-41%	80'402	-8%	101'238	26%
<b>Total</b>	<b>3'975'792</b>	<b>-15%</b>	<b>3'151'988</b>	<b>-21%</b>	<b>2'964'852</b>	<b>-6%</b>

Der Bruttolohn des Direktors betrug im Berichtsjahr CHF 280'020 (Vorjahr 280'020), die Bruttolöhne der übrigen Direktionsmitglieder insgesamt CHF 399'120 (Vorjahr 520'252). Vertraglich vereinbarte Einkäufe von Beitragsjahren wurden im Berichtsjahr in der Höhe von CHF 36'452 (Vorjahr 36'452) für das Direktionsmitglied Franziska Eberhard getätigt. Das Verhältnis zwischen tiefstem und höchstem Lohn betrug 1 zu 3,3. ProLitteris trägt bei allen Mitarbeitenden 60-70% der BVG-Beiträge. Die Anzahl Vollzeitstellen betrug 19,2 (Vorjahr 18,0).

Die gesamten Pensionskassen-Nachzahlungen an die Geschäftsleitungsmitglieder von ProLitteris in der Zeit 2007 bis 2017 betragen für den damaligen Direktor Ernst Hefti CHF 1'758'663 (bis 2012), für Franziska Eberhard CHF 418'444 (ab 2015 70% Arbeitgeberanteil) und für Werner Stauffacher CHF 595'185 (bis 2014). Die Frage einer allfälligen Rückforderung von bis zu 30% der Pensionskassen-Nachzahlungen der Jahre 2007 bis 2014 im Umfang des Arbeitnehmeranteils von total CHF 803'830, den nach Beschlüssen des Vorstands mit damaliger Zustimmung der Aufsichtsbehörde ebenfalls ProLitteris trug, ist mit Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 7. Mai 2018 endlich geklärt worden. Das Gericht hat die Beschwerde von ProLitteris gegen die Verfügung des Eidgenössischen Instituts für Geistiges Eigentum (IGE) abgewiesen. Mit einer Verfügung von 2014 ist das IGE auf die Nachzahlungen zurückgekommen. ProLitteris akzeptiert das Gerichtsurteil und ist erleichtert, dass jetzt die Angelegenheit „Pensionskasse“ abgeschlossen werden kann.

## Raumaufwand

Der Raumaufwand hängt schwergewichtig von den Mietkosten für den Sitz und die Büroräume der ProLitteris ab. Sie nutzt einen Teil des Gebäudes an der Universitätstrasse 100 in Zürich. Die Liegenschaft ist im Besitz der Fürsorge-Stiftung von ProLitteris. Die Mieten der Büro- und Gewerbeflächen werden regelmässig einem Marktvergleich unterzogen.

Raumaufwand	2015	+/-	2016	+/-	2017	+/-
Raummieten	554'464	0%	485'866	-12%	463'000	-5%
Nebenkosten, Reinigung, Unterhalt	116'698	-3%	101'248	-13%	94'173	-7%
<b>Total</b>	<b>671'162</b>	<b>-1%</b>	<b>587'114</b>	<b>-13%</b>	<b>557'173</b>	<b>-5%</b>

## Informatikaufwand

IT-Kosten entstehen durch Anschaffungen und Softwarelizenzen, vor allem aber durch den Auf- und Ausbau von Individualsoftware für den Betrieb von ProLitteris.

Informatikaufwand	2015	+/-	2016	+/-	2017	+/-
Lizenzen und Wartung	313'019	-67%	308'584	-1%	393'738	28%
IT-Beratung	122'060	-65%	26'452	-78%	3'580	-86%
Abschreibungen auf IT-Sachanlagen	45'090	-26%	20'599	-54%	21'152	3%
Abschreibungen auf immaterielle Werte	475'805	19%	502'982	6%	530'828	6%
<b>Total</b>	<b>955'974</b>	<b>-46%</b>	<b>858'617</b>	<b>-10%</b>	<b>949'298</b>	<b>11%</b>

In unseren IT-Systemen fanden Investitionen statt, namentlich mit dem Ziel, ein Zähl-, Melde- und Verteilsystem zur Entschädigung von Onlinewerken einzuführen. Investitionen dienen dem Ausbau unseres IT-Systems, sichern aber auch den Betrieb und beheben bestehende Probleme.

### Büro- und Verwaltungsaufwand

Unter dieser Sammelposition werden weitere Kosten detailliert dargestellt.

Übriger Büro- und Verwaltungsaufwand	2015	2016	+/-	2017	+/-
Unterhalt allgemein und Liegenschaft	16'442	32'952	100%	25'791	-22%
Sachversicherungen und Gebühren	7'523	7'257	-4%	7'076	-3%
Vorstand	73'601	74'421	1%	78'358	5%
Generalversammlung	121'542	80'779	-34%	55'981	-31%
Öffentlichkeitsarbeit	111'475	130'289	17%	88'007	-32%
Website ProLitteris	21'537	3'177	-85%	-705	-122%
Übersetzungen	37'961	29'806	-21%	33'720	13%
Reise- und Repräsentationsspesen	56'135	17'850	-68%	23'093	29%
Büromaterial, Druck, Telefon, Porti	206'827	202'973	-2%	155'275	-23%
Beratungs- und Revisionshonorar	130'171	53'809	-59%	76'272	42%
Verbände und Vereinigungen	119'912	62'820	-48%	95'414	52%
Übriger Betriebsaufwand	14'405	14'904	3%	6'331	-58%
Finanzaufwand	170'977	133'827	-22%	138'039	3%
Abschreibungen (exkl. Informatik)	93'184	84'300	-10%	84'300	0%
Steuern	-976	-319	-67%	0	-100%
<b>Total</b>	<b>1'180'716</b>	<b>928'845</b>	<b>-21%</b>	<b>866'951</b>	<b>-7%</b>

Die externen Kosten für Öffentlichkeitsarbeit beschränkten sich auf die Zusammenarbeit mit den anderen Verwertungsgesellschaften im Rahmen von „Swisscopyright“. ProLitteris versteht sich in erster Linie als Unterstützerin in Verbänden wie Suisseculture und als Dienstleisterin im Urheberrecht, nicht als politische Akteurin.

## **5 Das weitere Engagement von ProLitteris**

### **Fürsorge-Stiftung**

Die Fürsorge-Stiftung von ProLitteris trägt zum sozialen Schutz ihrer Mitglieder bei, indem sie unter bestimmten Voraussetzungen Altersrenten auszahlt und Urheberinnen, Urheber und deren Hinterbliebene finanziell unterstützen kann, wenn sie in Bedrängnis geraten. Die Fürsorge-Stiftung hat im Berichtsjahr Unterstützungen im Umfang von CHF 194'553 bewilligt.

Der Stiftungsrat setzte sich im Berichtsjahr zusammen aus Rolf Niederhauser (Präsident), Anne Pitteloud, Fabio Pusterla, Werner Rohner, Theres Roth-Hunkeler, Raphael Urweider und Beat Zoderer.

Für die Liegenschaft der Fürsorge-Stiftung betrug die Nettorendite des investierten Eigenkapitals 7.1%.

### **Kulturfonds**

Die Kulturförderung von ProLitteris findet im Rahmen der Stiftung Kulturfonds statt. Dem Stiftungsrat gehören Alexandra Maurer (Präsidentin), Stefan Keller (Vizepräsident), Claude Darbellay und Men Haupt an. Im Berichtsjahr genehmigte der Kulturfonds 15 Gesuche zur Unterstützung kultureller Anlässe im Gesamtwert von CHF 45'000 und vergab den ProLitteris-Preis im Bereich bildende Kunst. Die Preisträgerinnen waren Marie José Burki und Livia Di Giovanna.

### **Rechtsberatung und politische Arbeit**

Zu den weiteren Aufgaben von ProLitteris gehören die Rechtsberatung und die politische Arbeit im Bereich Urheberrecht, Lizenzierung und Verwertung. Der Rechtsdienst erteilte im Berichtsjahr geschätzte 500 schriftliche oder telefonische Auskünfte im Bereich der Schutzrechte, der Vertragsgestaltung und des Verwertungssystems. Gerichtsfälle beschränkten sich 2017 auf das rechtliche Inkasso im Wahrnehmungsbereich Reprografie/Netzwerke.

Die politische Arbeit setzte den Schwerpunkt auf die Begleitung der Revision des Urheberrechtsgesetzes. ProLitteris setzt sich für gute Rahmenbedingungen der kollektiven Rechteverwertung ein: Die Verantwortung für die Unternehmenspolitik und die Geschäftsführung muss bei den Verwertungsgesellschaften liegen. Das ist ein bewährter Grundsatz, der voraussetzt, dass die Verwertungsgesellschaften ihre Arbeit effizient ausführen und transparent machen. In zweiter Linie setzt sich ProLitteris für die Schutzrechte aller Urheberinnen und Urheber ein und achtet darauf, dass Schrankenbestimmungen, d.h. Ausnahmen der Urheberrechte, entweder eng definiert werden oder zu Entschädigungen der Rechteinhaber führen. Solche Schrankenbestimmungen dürfen durchaus modernisiert werden, wenn legitime Nutzungen sonst vereitelt würden.

### **Internationale Zusammenarbeit**

Wahrnehmungsverträge mit ausländischen Schwestergesellschaften

ProLitteris unterhält ein Netz von Verträgen mit Gesellschaften im Ausland, die gleiche oder ähnliche Werkgattungen vertreten. Auf diese Weise können Nutzungen ausserhalb der Schweizer Gren-

zen ebenfalls autorisiert werden und zu einer Entschädigung führen. Umgekehrt kann ProLitteris über diese Partner Vergütungen aus der Schweiz an ausländische Berechtigte weiterleiten.

ProLitteris unterhält zum Ende des Berichtsjahres mit den folgenden ausländischen Schwester- gesellschaften und Rechteinhabern Wahrnehmungsverträge:

ARGENTINA: CADRA, Buenos Aires; SAVA, Buenos Aires

AUSTRALIA: CAL/Viscopy, Sydney

AUSTRIA: LITERAR-MECHANA, Vienna; Bildrecht, Vienna

BELGIUM: SABAM, Brussels; SOFAM, Brussels; Reprobél, Brussels

BRAZIL: AUTVIS, Sao Paolo

CANADA: Access Copyright, Toronto; COPIBEC, Montreal; SODRAC, Montreal

CHILE: CREAMAGEN, Santiago

CHINA: HKRRLS, Hong Kong

CONGO: SONECA, Kinshasa

CZECH REPUBLIC: OOA-S, Prague

DENMARK: COPY-DAN, Copenhagen

ESTONIA: EAÜ, Tallinn

FINLAND: KUVASTO, Helsinki; KOPIOSTO, Helsinki

FRANCE: ADAGP, Paris; CFC, Paris; SACEM, Neuilly-sur-Seine; SCAM, Paris; SDRM, Neuilly-sur-Seine; SGDL, Paris; SOFIA, Paris; Estate of Pablo Picasso, Paris; Les Héritiers Matisse, Paris; Fondation Alberto et Annette Giacometti, Paris

GERMANY: VG BILD-KUNST, Bonn; VG WORT, Munich

GREECE: OSDEL, Athens

HUNGARY: HUNGART, Budapest

ICELAND: fjölis, Reykjavik

INDIA: IRRO, New Delhi

IRELAND: ICLA, Dublin; IVARO, Dublin

ISRAEL: ACUM, Ramat Gan

ITALY: SIAE, Rome

JAPAN: JAC, Tokyo; JASPAR, Tokyo

LATVIA: LAA, Riga

LITHUANIA: LATGA-A, Vilnius

LUXEMBOURG: luxorr, Luxembourg

MEXICO: SOMAAP, Mexico City; CEMPRO, Mexico City

NETHERLANDS: PICTORIGHT, Amsterdam; Stichting BURAF0, Amsterdam; LIRA, Hoofddorp; Stichting Reprorecht, Hoofddorp

NEW ZEALAND: CLL, Northcote, Auckland

NORWAY: BONO, Oslo; KOPINOR, Oslo

PERU: APSAV, Lima

POLAND: Kopipol, Kielce; ZAIKS, Warsaw; Copyright Polska, Warsaw

PORTUGAL: SPA, Lissabon

REPUBLIC OF SERBIA: SOKOJ, Belgrade

RUSSIAN FEDERATION: RAO, Moscow

SINGAPORE: CLASS, Singapore  
SLOVAK REPUBLIC: LITA, Bratislava  
SOUTH AFRICA: DALRO, Johannesburg  
SOUTH KOREA: KORRA, Seoul; IKA, Seoul; SACK, Seoul  
SPAIN: CEDRO, Madrid; VEGAP, Madrid  
SWEDEN: BILDUPPHOVS RÄTT, Stockholm; KRO, Stockholm  
UNITED KINGDOM: ALCS, London; CLA, London; DACS, London; NLA, London; ISNI, London  
USA: ARS, New York; CCC, Salem; VAGA, New York; Roy Lichtenstein Estate, New York

#### Internationale Organisationen

##### CISAC

CISAC (Confédération internationale des sociétés d'auteurs et compositeurs) schliesst 230 Verwertungsgesellschaften aus rund 120 Ländern auf allen Kontinenten und aus allen Werksgattungen zusammen. ProLitteris vertritt die Anliegen der Schweizer Berechtigten im Bereich Text und Bild.

##### CIAGP

CIAGP (Conseil International des Créateurs des Arts Graphiques, Plastiques et Photographiques) ist das Gremium der CISAC für bildende Kunst und Fotografie. Er vereint weltweit Künstler und Experten aus 50 Gesellschaften, die sich für das Urheberrecht einsetzen und sich mit Fragen der internationalen Zusammenarbeit auseinandersetzen. Die Schwerpunkte von CIAGP sind multi-territoriale Lizenzierung, Folgerecht, Reproduktions-, On-Demand- und Senderecht sowie Verbreitungs- und Kopierrecht, Bilddatenbanken und verwaiste Werke. ProLitteris vertritt in Arbeitsgruppen und an der Generalversammlung die Interessen der Schweizer Berechtigten.

##### IFRRO

Mit rund 160 Mitgliedern vertritt IFRRO (International Federation of Reproduction Rights Organisations) die Branche aller mit Reprografie und Reproduktionen befassten Verwertungsgesellschaften.

##### EVA

EVA (European Visual Artists) ist ein Zusammenschluss aller europäischen Bildrechtsgesellschaften mit dem Ziel, die Interessen der bildenden Künstlerinnen und Künstler in Brüssel zu vertreten. Auch wenn die Schweiz der EU nicht angehört, ist die Aktivität der ProLitteris von Bedeutung, weil EU-Direktiven im Urheberrecht indirekt auch unsere Tätigkeit in der Schweiz beeinflussen.

##### OLA

OLA (OnLineArt) hat ihren Sitz ebenfalls in Brüssel. Als Organisation aller Bildrechtsgesellschaften will OLA die grenzüberschreitenden Nutzungen von geschützten Bildern im Internet vereinfachen und vereinheitlichen. Die Organisation verfeinerte auch im letzten Jahr die internationalen Regeln zur Abgeltung von Urheberrechten an Werken der bildenden Kunst im Internet. Selbst wenn einzelnen Gesellschaften eine gewisse Freiheit in der Gestaltung der Verträge gewährt wird, besteht ein wichtiger Konsens über die einzelnen Nutzungsbedingungen und über die Tarifsätze.

## **6 Organisation, Führung und Aufsicht**

### **Generalversammlung und Vorstand**

In Anwesenheit von rund 300 Mitgliedern beschäftigte sich die Generalversammlung am 24. Juni 2017 insbesondere mit der Rechnung des Vorjahres.

Der Vorstand ist für die Beaufsichtigung der Geschäftsleitung und für die strategische Entwicklung der ProLitteris verantwortlich. Er bestand am Ende des Berichtsjahres aus den folgenden Personen:

- Men Haupt, Präsident, Vertreter der Kammer E1 (Buch- und Kunstverlage)
- Alexandra Maurer, Vizepräsidentin, Vertreterin der Kammer A2 (Bildende Künstlerinnen und Künstler, Fotografinnen und Fotografen)
- Stefan Keller, Vizepräsident, Vertreter der Kammer A3 (Journalistinnen und Journalisten, wissenschaftliche Autorinnen und Autoren)
- Hans-Peter Burla, Vertreter der Kammer E3 (Bühnen- und Musikverlage)
- Claude Darbellay, Vertreter der Kammer A1 (Schriftstellerinnen und Schriftsteller)
- Dominique Diserens, Vertreterin der Kammer A3 (Journalistinnen und Journalisten, wissenschaftliche Autorinnen und Autoren)
- Regine Helbling, Vertreterin der Kammer A2 (Bildende Künstlerinnen und Künstler, Fotografinnen und Fotografen)
- Hanspeter Kellermüller, Vertreter der Kammer E2 (Zeitungs- und Zeitschriftenverlage)
- Thomas Kramer, Vertreter der Kammer E1 (Buch- und Kunstverlage)
- Nicole Pfister Fetz, Vertreterin der Kammer A1 (Schriftstellerinnen und Schriftsteller)
- Jacques Scherrer, Vertreter der Kammer E1 (Buch- und Kunstverlage)
- Hans Suter, Vertreter der Kammer A4 (Urheberinnen und Urheber dramatischer Werke)

Im Berichtsjahr hat sich der Vorstand in vier Sitzungen und einer Sondersitzung unter anderem mit der Kulturförderung, mit der Entschädigung von Onlinewerken und mit strategischen und geschäftlichen Aspekten aller Wahrnehmungsbereiche befasst. In einer Sondersitzung wurde die Nachfolge des im Jahr 2018 scheidenden aktuellen Präsidenten diskutiert.

### **Geschäftsleitung und Personal**

Die Geschäftsleitung (Direktion) verantwortet das operative Geschäft der ProLitteris und entwickelt die Strategie des Unternehmens. Dem Direktor Philip Kübler stehen die Vizedirektoren Franziska Eberhard (stellvertretende Direktorin) und Philip Sorg zur Seite.

Für die geschäftlichen Aufgaben von ProLitteris sind fünf Abteilungen zuständig:

- Mitgliederabteilung und Senderecht, geleitet von Franziska Eberhard
- Reprografie Einzug, geleitet von Antonietta Del Re
- Reprografie Verteilung, geleitet von Anne Schmidt-Peiry
- Bildrechte, geleitet von Yolanda Canonica

Für das zusätzliche Engagement sind zwei Stiftungen und der Rechtsdienst zuständig:

- Fürsorge-Stiftung, geleitet von Marianne Fabrin (bis August 2017)
- Stiftung Kulturfonds, geleitet von Marianne Fabrin (bis August 2017)
- Rechtsdienst, geleitet von Philip Kübler

Die geschäftlichen und die weiteren Aufgaben werden, neben dem internen Rechtsdienst, von zwei weiteren Support-Funktionen unterstützt:

- Finanzabteilung und Personaladministration, geleitet von Philip Sorg
- Informatik, geleitet von David Rupper

### **Aufsichtsbehörden**

ProLitteris besitzt eine Bewilligung und untersteht in der Schweiz der Aufsicht des Eidgenössischen Instituts für Geistiges Eigentum (IGE). Im Fürstentum Liechtenstein ist das Amt für Volkswirtschaft zuständig. Von dieser Geschäftsführungsaufsicht zu unterscheiden ist die Tarifgenehmigung durch die Eidgenössische Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten (ESchK). Diese Situation ist die gleiche für alle Verwertungsgesellschaften.

Im Berichtsjahr gingen keine Anzeigen oder Aufsichtsbeschwerden ein. Das IGE stellte Fragen zum Geschäftsbericht 2016 und holte im Jahresverlauf vereinzelte Erkundigungen ein. Seit Anfang 2018 gilt eine neue Weisung des IGE zur Berichterstattung der Verwertungsgesellschaften. Mit Verfügung vom 27. September 2017 hat das IGE die Bewilligung an ProLitteris für den Zeitraum 2018 bis 2022 erneuert.

Zur Anpassung des Verteilungsreglements hat das IGE im Berichtsjahr Anträge der ProLitteris genehmigt, welche die Verteilung im Wahrnehmungsbereich Reprografie/Netzwerke sicherstellen. Betreffend Entschädigung von Onlinewerken hat ProLitteris im Oktober 2017 einen Antragsentwurf eingereicht, der aufgrund der Hinweise des IGE im Jahr 2018 finalisiert wird.

### **Zusammenarbeit der Schweizer Verwertungsgesellschaften**

Die fünf Verwertungsgesellschaften mit einer Bewilligung für die Schweiz koordinieren ihre Tätigkeit. Ihre Aufgaben in der Rechtewahrnehmung unterscheiden sich nach Werkgattungen (Musik, Audiovision, Bühne, Literatur, bildende Kunst) und nach der Kategorie der betroffenen Rechte (Urheberrechte einerseits, verwandte Schutzrechte andererseits). Die Schwestergesellschaften von ProLitteris in der Schweiz sind die SSA (Société Suisse des Auteurs) für wort- und musik-dramatische Werke, die SUISA für musikalische Werke, SUISSIMAGE für audiovisuelle Werke und SWISS-PERFORM für sämtliche verwandten Schutzrechte (ausübende Künstler und Künstlerinnen, Hersteller von Ton- und Tonbildträgern und Sendeunternehmen).

Die Zusammenarbeit der Verwertungsgesellschaften soll dazu beitragen, dass die Rechtewahrnehmung effizient und wirksam organisiert und umgesetzt wird. Themen im Berichtsjahr waren die laufende Revision des Urheberrechts, die Gesetzgebung in der EU über die Verwertungsgesellschaften und die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit. Zudem beschäftigte sich der Zusammenschluss der Verwertungsgesellschaften mit Rechtsfragen und der Weiterentwicklung der geltenden Tarife.



## 7 Jahresrechnung der ProLitteris

### Bilanz per 31.12.2017

	Ziffer Anhang	31.12.2016 CHF	<b>31.12.2017</b> CHF
Flüssige Mittel		10'178'880.52	14'151'716.06
Wertschriften	<b>2.1</b>	12'036'538.76	12'644'141.73
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	<b>2.2</b>	2'087'564.90	4'428'489.70
Sonstige kurzfristige Forderungen	<b>2.3</b>	104'241.32	338'392.70
Aktive Rechnungsabgrenzungen		211'984.10	3'031'694.72
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>24'619'209.60</b>	<b>34'594'434.91</b>
Sachanlagen	<b>2.4</b>	2'457'100.00	2'369'800.00
Finanzanlagen	<b>2.5</b>	8'000'000.00	8'000'000.00
Immaterielle Anlagen	<b>2.6</b>	2'208'000.00	2'002'441.80
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>12'665'100.00</b>	<b>12'372'241.80</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>37'284'309.60</b>	<b>46'966'676.71</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	<b>2.7</b>	272'673.00	540'922.39
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<b>2.8</b>	1'703'830.66	3'201'191.57
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		70'902.95	811'249.30
Kurzfristige Rückstellungen	<b>2.9</b>	24'007'310.24	30'354'553.04
Passive Rechnungsabgrenzungen		176'168.65	258'558.05
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>26'230'885.50</b>	<b>35'166'474.35</b>
Langfristige Rückstellungen	<b>2.10</b>	11'053'424.10	11'800'202.36
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>11'053'424.10</b>	<b>11'800'202.36</b>
Grundkapital und Reserven	<b>2.11</b>	0.00	0.00
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>37'284'309.60</b>	<b>46'966'676.71</b>

## Erfolgsrechnung

	Ziffer Anhang	2016 CHF	2017 CHF
Ertrag aus obligatorischer Kollektivverwertung	2.12	28'886'728.86	31'634'352.15
Ertrag aus freiwilliger Kollektivverwertung	2.12	4'392'473.69	2'969'749.50
Übrige betriebliche Erträge	2.12	324'315.13	394'475.97
Verbandsrabatte	2.12	-1'272'842.00	-1'506'192.84
Inkassoentschädigungen	2.12	-323'397.90	-347'954.41
Sonstige Erlösminderungen	2.12	93'534.35	-78'269.15
Auflösung Rückstellungen	2.12	370'681.24	2'261'430.19
<b>Betriebsertrag</b>		<b>32'471'493.37</b>	<b>35'327'591.41</b>
Verteilung Urheberrecht	2.13	-27'241'206.87	-30'598'204.44
Personalaufwand	2.14	-3'151'986.90	-2'964'852.10
Raumaufwand		-587'114.05	-557'173.30
Informatikaufwand		-335'035.69	-397'318.16
Abschreibungen Sachanlagen		-63'598.55	-62'972.00
Abschreibungen auf immateriellen Werten		-700'665.96	-532'007.65
Unterhalt und Reparaturen		-11'826.30	-12'507.70
Sachversicherungen und Gebühren		-7'257.10	-7'075.50
Vorstand und Generalversammlung	2.15	-155'200.00	-134'338.85
Public Relations	2.16	-181'121.70	-144'114.39
Andere betriebliche Aufwendungen	2.17	-373'254.42	-802'803.28
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>-32'808'267.54</b>	<b>-36'213'367.37</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>-336'774.17</b>	<b>-885'775.96</b>
Finanzertrag		155'700.29	840'295.42
Finanzaufwand		-133'826.62	-138'038.85
<b>Finanzergebnis</b>		<b>21'873.67</b>	<b>702'256.57</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>-314'900.50</b>	<b>-183'519.39</b>
Betriebsfremder Ertrag		136'414.00	150'709.40
Betriebsfremder Aufwand	2.18	-62'426.15	-54'583.70
Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag	2.19	240'593.80	87'393.69
<b>Betriebsfremdes/ausserordentliches Ergebnis</b>		<b>314'581.65</b>	<b>183'519.39</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>-318.85</b>	<b>0.00</b>
Steuern		318.85	0.00
<b>Jahresgewinn</b>	<b>2.20</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

## Geldflussrechnung

		2016	2017
		CHF	CHF
Jahresgewinn		0.00	0.00
Abschreibungen Sach- und immaterielle Anlagen	+	805'564.51	636'279.65
Anpassung aus Neubewertung Wertschriften	+/-	-25'214.65	-559'073.97
Zu-/Abnahme Rückstellungen	+/-	1'667'130.66	7'094'021.06
Ab-/Zunahme Wertschriften	+/-	25'356.00	-48'529.00
Ab-/Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	+/-	141'393.85	-2'340'924.80
Ab-/Zunahme sonstige kurzfristige Forderungen	+/-	62'103.30	-234'151.38
Ab-/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	+/-	-13'879.70	-2'819'710.62
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	+/-	431'852.16	1'497'360.91
Zu-/Abnahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	+/-	-191.55	740'346.35
Zu-/Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	+/-	-87'142.10	82'389.40
<b>Geldzu-/abfluss aus Betriebstätigkeit</b>		<b>3'006'972.48</b>	<b>4'048'007.60</b>
Investitionen in Sachanlagen	-	-17'598.55	-16'972.00
Investitionen in immaterielle Anlagen	-	-290'682.36	-326'449.45
<b>Geldzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-308'280.91</b>	<b>-343'421.45</b>
Geldabfluss aus kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-	-130'721.14	268'249.39
<b>Geldzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-130'721.14</b>	<b>268'249.39</b>
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>		<b>2'567'970.43</b>	<b>3'972'835.54</b>
<b>Nachweis Fonds</b>			
Stand Flüssige Mittel per 1. Januar		7'610'910.09	10'178'880.52
Stand Flüssige Mittel per 31. Dezember		10'178'880.52	14'151'716.06
<b>Veränderung Flüssige Mittel gemäss Bilanz</b>		<b>2'567'970.43</b>	<b>3'972'835.54</b>

## **Anhang zur Jahresrechnung**

### **Grundsätze der Rechnungslegung**

#### **1.1 Allgemein**

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und unter Einhaltung der Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Es bestehen keine Bewertungsdifferenzen zwischen der den obligationsrechtlichen Vorschriften entsprechenden Jahresrechnung und der Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER. Folglich wird auf die Erstellung von zwei Abschlüssen verzichtet.

#### **1.2 Organisation und Geschäftstätigkeit**

Die ProLitteris, Schweizerische Urheberrechtsgesellschaft für Literatur und bildende Kunst, Genossenschaft (nachstehend ProLitteris) wurde am 19. September 1974 in Zürich von Schriftstellern und Verlegern gegründet und zwar als Non-Profit-Organisation in der Rechtsform als Genossenschaft mit Sitz in Zürich.

Die ProLitteris nimmt die Urheberrechte ihrer Mitglieder und der Mitglieder ausländischer Schwestergesellschaften wahr. Sie sorgt dafür, dass diese Berechtigten für die Verwendung der von ihnen geschaffenen Werke der Literatur und bildenden Kunst ein angemessenes Entgelt erhalten. ProLitteris handelt mit Nutzern und deren Organisationen (Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft, Schweizerischer Gewerbeverband, Erziehungsdirektorenkonferenz, economiesuisse, Bankiervereinigung usw.) Tarife aus, in denen die Bedingungen für die Verwendung der Werke (Bücher, Zeitungsartikel, Bilder, Radio- und Fernsehsendungen, Ton- und Bildträger usw.) festgelegt sind. Die von den Nutzern eingezogenen Einnahmen werden anhand der Bestimmungen des Verteilungsreglements nach Abzug des Anteils für die Fürsorge-Stiftung der ProLitteris und die Stiftung Kulturfonds der ProLitteris sowie der Verwaltungskosten an die Mitglieder überwiesen.

Für die im Urheberrechtsgesetz vorgeschriebene kollektive Verwertung von Rechten an Werken und verwandten Leistungen ist eine Bewilligung des Eidgenössischen Instituts für Geistiges Eigentum notwendig. Die ProLitteris verfügt über eine solche Bewilligung, die alle fünf Jahre neu erteilt wird. Die Geschäftsführung sowie alle wichtigen Reglemente wie Statuten, Verteilungsreglement etc. sind der Aufsicht des Eidgenössischen Instituts für Geistiges Eigentum unterstellt. Die von der ProLitteris ausgehandelten Tarife müssen von der Eidgenössischen Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten auf ihre Angemessenheit geprüft und genehmigt werden.

#### **1.3 Transaktionen mit Nahestehenden**

Als nahestehende natürliche oder juristische Person gilt, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Organisation ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt von denselben Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

Die Vorstandsmitglieder sind in den meisten Fällen selbst Mitglieder oder aber Organe von Mitgliedern der Genossenschaft. Daher ist es naheliegend, dass sie in ihrer Funktion als Vorstandsmitglieder neben Sitzungsgeldern ebenfalls Urheberrechtsentschädigungen aus der Nutzung ihrer Werke erhalten. Solche Entschädigungen basieren jedoch auf dem allgemein gültigen Verteilungsreglement. Den Vorstandsmitgliedern wird kein besonderer Vorteil eingeräumt.

Die anderen vier Schweizer Verwertungsgesellschaften sowie die Fürsorge-Stiftung der ProLitteris und die Stiftung Kulturfonds der ProLitteris sind nicht als nahestehend zu betrachten.

## **Bewertungsgrundsätze**

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten als Bewertungsgrundlage. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies Folgendes.

### **1.4 Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bilanziert und enthalten Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Geldanlagen mit einer Laufzeit von höchstens drei Monaten.

### **1.5 Wertschriften**

Wertschriften des Umlaufvermögens sind zu aktuellen Werten bewertet. Liegt kein aktueller Wert vor, so sind die Wertschriften höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. Unter Wertschriften werden auch die Geldanlagen mit einer Laufzeit von 3 bis 12 Monaten ausgewiesen. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert.

### **1.6 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Forderungen gegenüber Rechtenutzer werden zum Nominalwert eingesetzt. Konkret ausfallgefährdete Forderungen werden einzelwertberichtigt. Auf dem verbleibenden Bestand werden pauschale Wertberichtigungen berechnet, die auf Erfahrungswerten basieren. Nicht mehr einbringbare Forderungen werden als Verluste ausgebucht.

### **1.7 Finanzanlagen**

Langfristige Finanzforderungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

### **1.8 Sachanlagen**

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Aktivierungsuntergrenze liegt bei CHF 1'000. Die Liegenschaft wird zu Renditezwecken gehalten.

Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer	
Land	keine Abschreibungen
Gebäude	30 Jahre
Möbiliar und Einrichtungen	5 Jahre
EDV	5 Jahre

### **1.9 Immaterielle Anlagen**

Bei den immateriellen Anlagen handelt es sich um erworbene immaterielle Werte, die vornehmlich EDV-Software umfassen. Die Bewertung erfolgt höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen.

Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer	
EDV-Software	8 Jahre
Projektkosten GT8 und GT9	5 Jahre

### **1.10 Wertbeeinträchtigungen**

Wenn Anzeichen für eine Wertbeeinträchtigung vorliegen, wird die Werthaltigkeit von Aktiven auf den Bilanzstichtag hin überprüft. Sofern der Buchwert des Aktivums den erzielten Wert (der höhere Wert von Marktwert und Nutzwert) übersteigt, wird das Aktivum im Wert bis auf den erzielbaren Wert berichtigt. Die Wertbeeinträchtigung wird der Erfolgsrechnung belastet.

### **1.11 Verbindlichkeiten und Rückstellungen**

Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert eingesetzt. Rückstellungen werden auf der Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien bewertet und aufgrund der jährlichen Neubeurteilung erhöht, beibehalten oder aufgelöst. Rückstellungen, die nicht innerhalb eines Jahres zu einem Mittelabfluss führen, werden als langfristige Rückstellungen ausgewiesen.

### **1.12 Steuern**

Verwertungsgesellschaften dürfen von Gesetzes wegen keinen Gewinn anstreben (Art. 45 Abs. 3 URG), weshalb sich keine Steuerfolgen ergeben.

### **1.13 Umsatzerfassung**

Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden erfasst, sobald die Leistung erbracht wurde, die Höhe der Erlöse und der Kosten zuverlässig ermittelbar ist und der wirtschaftliche Nutzen wahrscheinlich zufließen wird.

Das Gesetz verpflichtet die Verwertungsgesellschaften zu Gemeinsamen Tarifen und zu einer gemeinsamen Zahlstelle (Art 47 URG), weshalb bei jedem Gemeinsamen Tarif jeweils eine der fünf Schweizer Gesellschaften das Inkasso für alle durchführt und die Anteile der übrigen vier Repertoires an die dafür zuständigen anderen Verwertungsgesellschaften weiterleitet. Bei dieser Weiterleitung handelt es sich um ein Vermittlungsgeschäft, weshalb nur der eigene Anteil, nicht aber die auf die vier anderen Verwertungsgesellschaften entfallenden Anteile als Umsatz ausgewiesen wird.

### **1.14 Ausserbilanzgeschäfte**

Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten sowie weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen und dieser Mittelabfluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

### **1.15 Personalvorsorge**

Die Personalvorsorge für Alter, Todesfall oder Invalidität richtet sich nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) und ist in einer selbständigen Stiftung zusammengefasst.

Ein sich aus Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Die Aktivierung eines weiteren wirtschaftlichen Nutzens (aus einer Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) ist weder beabsichtigt noch sind die Voraussetzungen hierfür gegeben. Eine wirtschaftliche Verpflichtung (aus einer Unterdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

## 2. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

### 2.1 Wertschriften

Unter dieser Position werden die leicht handelbaren Wertschriften, welche jederzeit veräussert werden können, ausgewiesen. Sie werden zu Marktwerten bilanziert. Das gesamte Wertschriftenportfolio wird in einem sogenannten Premium Mandat verwaltet.

### 2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2016	31.12.2017
Forderungen gegenüber Rechtenutzer	2'367'565	4'748'490
Wertberichtigung	-280'000	-320'000
	2'087'565	<b>4'428'490</b>

### 2.3 Sonstige kurzfristige Forderungen

	31.12.2016	31.12.2017
Forderungen gegenüber Dritten	88'203	218'651
Forderung aus Betriebskredit an die Stiftung Kulturfonds der ProLitteris	16'039	119'742
	104'241	<b>338'393</b>

### 2.4 Sachanlagen

Jahr 2016	Gebäude und Land *	Mobiliar und Einrichtun- gen	Telefonanla- ge	EDV	Total
<b>Anschaffungswerte</b>					
Stand per 1.1.2016	2'500'000	405'790	10'728	398'970	3'315'488
Zugänge	0	0	0	17'599	17'599
Abgänge	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.2016	2'500'000	405'790	10'728	416'569	3'333'086
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>					
Stand per 1.1.2016	-82'600	-307'790	-10'728	-369'970	-771'088
Planmässige Abschreibungen	-41'300	-43'000	0	-20'599	-104'899
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.2016	-123'900	-350'790	-10'728	-390'569	-875'986
Nettobuchwert per 31.12.2016	2'376'100	55'000	0	26'000	<b>2'457'100</b>
<b>Jahr 2017</b>					
	Gebäude und Land *	Mobiliar und Einrichtun- gen	Telefonanla- ge	EDV	Total
<b>Anschaffungswerte</b>					
Stand per 1.1.2017	2'500'000	405'790	10'728	416'569	3'333'086
Zugänge	0	0	0	16'972	16'972
Abgänge	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.2017	2'500'000	405'790	10'728	433'541	3'350'058
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>					
Stand per 1.1.2017	-123'900	-350'790	-10'728	-390'569	-875'986
Planmässige Abschreibungen	-41'300	-43'000	0	-19'972	-104'272
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.2017	-165'200	-393'790	-10'728	-410'541	-980'258
Nettobuchwert per 31.12.2017	2'334'800	12'000	0	23'000	<b>2'369'800</b>

\* Renditeliegenschaft

### 2.5 Finanzanlagen

Unter dieser Position ist das Darlehen von CHF 8'000'000, das die ProLitteris gegenüber der Fürsorge-Stiftung der ProLitteris hält, ausgewiesen. Dieses Darlehen wird aktuell zu 1% verzinst.

## 2.6 Immaterielle Anlagen

<b>Jahr 2016</b>	EDV-Software	Projektkosten GT8/GT9	Total
<b>Anschaffungswerte</b>			
Stand per 1.1.2016	3'823'846	485'316	4'309'162
Zugänge	240'982	49'700	290'682
Abgänge	0	0	0
Umbuchungen	0	0	0
Stand per 31.12.2016	4'064'829	535'016	4'599'844
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>			
Stand per 1.1.2016	-1'353'846	-337'332	-1'691'178
Planmässige Abschreibungen	-502'982	-197'684	-700'666
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0
Stand per 31.12.2016	-1'856'829	-535'016	-2'391'844
Nettobuchwert per 31.12.2016	2'208'000	0	<b>2'208'000</b>
<b>Jahr 2017</b>			
<b>Anschaffungswerte</b>			
Stand per 1.1.2017	4'064'829	535'016	4'599'844
Zugänge	326'449	0	326'449
Abgänge	0	0	0
Umbuchungen	0	0	0
Stand per 31.12.2017	4'391'278	535'016	4'926'294
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>			
Stand per 1.1.2017	-1'856'829	-535'016	-2'391'844
Planmässige Abschreibungen	-532'008	0	-532'008
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0
Stand per 31.12.2017	-2'388'836	-535'016	-2'923'852
Nettobuchwert per 31.12.2017	2'002'442	0	<b>2'002'442</b>

Bei der EDV-Software handelt es sich um die Individualsoftware für den Betrieb der ProLitteris.

Bei den Projektkosten GT8 und GT9 handelt es sich um Aufwendungen für Datenerhebungen des Forschungsinstituts GFS im Zusammenhang mit Tarifverhandlungen mit den Nutzern, die über die Restlaufzeit der beiden Gemeinsamen Tarife bis Ende 2016 linear abgeschrieben werden.

## 2.7 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Bei dieser Position handelt es sich um das Verrechnungskonto (Betriebskredit) zwischen der ProLitteris und der Fürsorge-Stiftung der ProLitteris. Der Betriebskredit wird aktuell zu 1% verzinst.

## 2.8 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2016	31.12.2017
Verbindlichkeiten Urheberrechte	1'255'858	2'994'706
Verbindlichkeiten Lieferantenkreditoren	447'973	206'486
	1'703'831	<b>3'201'192</b>

Unter der Position 'Verbindlichkeiten Urheberrechte' sind Urheberrechtsansprüche verbucht, welche zwar abgerechnet sind, aber aus verschiedenen Gründen (z.B. Bankverbindung unklar, Erbnachfolge pendent usw.) noch nicht ausbezahlt werden konnten.



## 2.9 Kurzfristige Rückstellungen

<b>Jahr 2016</b>	Freiwillige Kollektivverwertung	Obligatorische Kollektivverwertung	Total
Bestand per 1.1.2016	1'092'482	21'222'108	22'314'591
Reklassifizierung	0	2'074'840	2'074'840
Bildung	2'089'373	20'629'416	22'718'790
Beanspruchung (Auszahlung)	-1'378'556	-21'351'673	-22'730'229
Auflösung	-141'705	-228'976	-370'681
Bestand per 31.12.2016	1'661'595	22'345'715	<b>24'007'310</b>

  

<b>Jahr 2017</b>	Freiwillige Kollektivverwertung	Obligatorische Kollektivverwertung	Total
Bestand per 1.1.2017	1'661'595	22'345'715	24'007'310
Reklassifizierung	160'000	1'668'621	1'828'621
Bildung	1'304'730	24'275'831	25'580'561
Beanspruchung (Auszahlung)	-867'924	-17'933'364	-18'801'288
Auflösung	-199'068	-2'061'583	-2'260'651
Bestand per 31.12.2017	2'059'333	28'295'220	<b>30'354'553</b>

Unter obligatorischer Kollektivverwertung werden die Erträge verbucht, welche im Folgejahr verteilt bzw. ausbezahlt werden. Die Verteilung erfolgt zeitverzögert, weil die für die Verteilung zur Verfügung stehenden Gesamteinnahmen erst per Ende Geschäftsjahr bekannt sind und auch die Werkanmeldungen und sämtliche darauf basierenden relevanten Nutzungen erfasst sind.

Die Erträge im Bereich der freiwilligen Kollektivverwertung und aus dem Ausland werden demgegenüber grundsätzlich im Jahr des Zuflusses direkt an die Berechtigten weitergeleitet (ausser Einnahmen, die erst gegen Ende Jahr eintreffen und daher aus Zeitgründen nicht mehr verteilt werden können).

Erträge, die im Berichtsjahr nicht ausbezahlt werden konnten, werden am Ende des Berichtsjahres hinsichtlich des erwarteten Zeitpunkts des Mittelabflusses neu beurteilt. Falls die Verteilung aufgrund der Einschätzung nicht innerhalb eines Jahres ab Bilanzstichtag stattfinden kann, erfolgt eine Reklassifizierung in die langfristigen Rückstellungen.

Im Geschäftsjahr 2017 erfolgte eine Reklassifizierung von den langfristigen in die kurzfristigen Rückstellungen im Umfang von CHF 1'828'620. Es handelt sich dabei einerseits um Rückstellungen aus den Gemeinsamen Tarifen 1, 2, 3 und 8, und 9, die im Geschäftsjahr 2018 aufgrund der fünfjährigen Verjährungsfrist zugunsten der Erfolgsrechnung aufgelöst werden können und andererseits um Rückstellungen in den Bildrechten, die im Folgejahr ausgeschüttet werden können.

## 2.10 Langfristige Rückstellungen

<b>Jahr 2016</b>	Freiwillige Kollektivverwertung	Obligatorische Kollektivverwertung	Total
Bestand per 1.1.2016	508'421	10'570'592	11'079'013
Reklassifizierung	0	-2'074'840	-2'074'840
Bildung	16'000	2'396'229	2'412'229
Beanspruchung (Auszahlung)	-181'501	-181'477	-362'978
Auflösung	0	0	0
Bestand per 31.12.2016	342'920	10'710'504	<b>11'053'424</b>

  

<b>Jahr 2017</b>	Freiwillige Kollektivverwertung	Obligatorische Kollektivverwertung	Total
Bestand per 1.1.2017	342'920	10'710'504	11'053'424
Reklassifizierung	-160'000	-1'668'621	-1'828'621
Bildung	0	2'644'194	2'644'194
Beanspruchung (Auszahlung)	-6'430	-61'586	-68'016
Auflösung	-779	0	-779
Bestand per 31.12.2017	175'711	11'624'491	<b>11'800'202</b>

Aus diesen langfristigen Rückstellungen werden Entschädigungen für verspätete Meldungen von Ansprüchen ausgeschüttet. Ebenso dienen diese langfristigen Rückstellungen zum Ausgleich von Fehlern bei der ordentlichen Abrechnung. Nicht benötigte Rückstellungen werden nach Ablauf der fünfjährigen Verjährungsfrist aufgelöst und der Verteilung und damit den Berechtigten zugeführt. Dies entspricht der rechtlichen Pflicht, eingekommene Vergütungen als Entschädigungen für die Nutzung von Urheberrechten so rasch wie möglich an die Rechteinhaber zu leiten. Nur wenn dies aus guten Gründen und trotz ausreichenden Bemühungen nicht möglich ist – z.B. weil die Grundlagen in den Reglementen der ProLitteris noch fehlen oder Berechtigte unbekannt oder unauffindbar sind –, ist die Bildung einer Rückstellung angezeigt und sind Massnahmen zur späteren Verteilung zu treffen.

Im Geschäftsjahr 2017 erfolgte eine Reklassifizierung von den langfristigen in die kurzfristigen Rückstellungen im Umfang von CHF 1'828'620. Es handelt sich dabei einerseits um Rückstellungen aus den Gemeinsamen Tarifen 1, 2, 3 und 8, und 9, die im Geschäftsjahr 2018 aufgrund der fünfjährigen Verjährungsfrist zugunsten der Erfolgsrechnung aufgelöst werden können und andererseits um Rückstellungen in den Bildrechten, die im Folgejahr ausgeschüttet werden können.

## 2.11 Grundkapital und Reserven

Die ProLitteris verfügt über kein Grundkapital. Da alles an die Berechtigten ausgeschüttet wird, verfügt sie folglich auch über keine Reserven.

## 2.12 Betriebsertrag

<b>Jahr 2016</b>	Obligatorische Kollektivverwertung	Freiwillige Kollektivverwertung	Total
Ertrag Schweiz	28'990'331	2'681'928	31'672'259
Ertrag Fürstentum Liechtenstein	52'856	0	52'856
Ertrag Ausland	1'403'411	1'710'545	3'113'956
Vermittlungsgeschäfte	-1'559'868	0	-1'559'868
Ertrag brutto	28'886'730	4'392'473	33'279'203
Verbandsrabatte			-1'272'842
Inkassoentschädigungen Dritte			-323'398
Sonstige Erlösminderungen			93'534
Auflösung Rückstellungen			370'681
Ertrag netto			32'147'178
Übrige betriebliche Erträge			324'315
Betriebsertrag			<b>32'471'493</b>

<b>Jahr 2017</b>	Obligatorische Kollektivverwertung	Freiwillige Kollektivverwertung	Total
Ertrag Schweiz	33'669'422	2'222'621	35'892'042
Ertrag Fürstentum Liechtenstein	4'090	0	4'090
Ertrag Ausland	1'740'233	747'129	2'487'362
Vermittlungsgeschäfte	-3'779'392	0	-3'779'392
Ertrag brutto	31'634'352	2'969'750	34'604'102
Verbandsrabatte			-1'506'193
Inkassoentschädigungen Dritte			-347'954
Sonstige Erlösminderungen			-78'269
Auflösung Rückstellungen			2'261'430
Ertrag netto			34'933'115
Übrige betriebliche Erträge			394'476
Betriebsertrag			<b>35'327'591</b>

Die im Rahmen der Gemeinsamen Tarife für die anderen vier Schwestergesellschaften einkassierten und an diese überwiesenen Anteile werden als Vermittlungsgeschäfte behandelt. Es werden in der Jahresrechnung nur die eigenen Anteile als Umsatz ausgewiesen. Die Vermittlungsgeschäfte setzen sich wie folgt zusammen.

<b>Jahr 2016</b>	GT 8 Reprografie	GT 9 Netzwerke	GT 6 a+b Vermietung in Bibliotheken	GT 10 Nutzung durch Menschen mit Behinderung	Total
SSA	0	157'518	7'048	1'560	166'126
SUISA	290'887	241'903	21'333	23'570	577'692
SUISSIMAGE	0	424'737	53'039	53	477'829
SWISSPERFORM	0	300'973	27'986	9'263	338'221
<b>Total</b>	<b>290'887</b>	<b>1'125'131</b>	<b>109'405</b>	<b>34'446</b>	<b>1'559'868</b>

<b>Jahr 2017</b>	GT 7 Schulen	GT 8 Reprografie	GT 9 Netzwerke	GT 6 a+b Vermietung in Bibliotheken	GT 10 Nutzung durch Menschen mit Behinderung	Total
SSA	118'163	0	119'313	4'404	1'488	243'368
SUISA	652'362	0	183'230	48'843	22'273	906'708
SUISSIMAGE	1'351'661	0	321'719	31'368	51	1'704'799
SWISSPERFORM	657'033	0	227'973	30'758	8'753	924'516
<b>Total</b>	<b>2'779'219</b>	<b>0</b>	<b>852'235</b>	<b>115'374</b>	<b>32'565</b>	<b>3'779'392</b>

Ab dem 1.1.2017 hat die ProLitteris das Inkasso des Gesamttarifes GT 7 Schulen übernommen.

Verbände, welche von ihren Mitgliedern die Urheberrechtsentschädigungen einziehen und gesamthaft abliefern, erhalten für diese Inkassodienstleistung einen sogenannten Verbandsrabatt.

Bei den Einnahmen aus dem Ausland handelt es sich um Einnahmen aus Urheberrechten, die durch Schwestergesellschaften im Ausland (gestützt auf Gegenseitigkeitsverträge) eingezogen und an uns überwiesen worden sind.

## 2.13 Verteilung Urheberrecht

	2016	2017
<b>Total Entschädigungen obligatorische Kollektivverwertung</b>	<b>20'180'025</b>	<b>24'790'758</b>
Entschädigungen an die Urheber in der Schweiz	19'369'624	25'978'724
Entschädigungen an die Schwestergesellschaften in der Schweiz (Vermittlungsgeschäfte)	-1'559'868	-3'779'392
Entschädigungen an die Schwestergesellschaften im Ausland	2'370'270	2'591'426
<b>Total Entschädigungen freiwillige Kollektivverwertung</b>	<b>3'857'887</b>	<b>2'718'143</b>
Entschädigungen an die Urheber in der Schweiz	2'929'612	1'885'954
Entschädigungen an die Schwestergesellschaften im Ausland	928'275	832'189
<b>Total Entschädigungen Urheberrecht</b>	<b>24'037'912</b>	<b>27'508'901</b>
Beitrag Fürsorge-Stiftung der ProLitteris	2'870'608	2'969'303
Beitrag Stiftung Kulturfonds der ProLitteris	332'687	120'000
<b>Total Beiträge an die Stiftungen</b>	<b>3'203'295</b>	<b>3'089'303</b>
<b>Total Verteilung Urheberrecht („Ausschüttungen“)</b>	<b>27'241'207</b>	<b>30'598'204</b>

Die im Rahmen der Gemeinsamen Tarife für die anderen vier Schwestergesellschaften einkassierten und an diese überwiesenen Anteile werden als Vermittlungsgeschäfte behandelt. Es werden in der Jahresrechnung nur die eigenen Anteile als Umsatz ausgewiesen.

Mit der Berichterstattung für das Geschäftsjahr 2017 werden neu auch die Zahlungen aus Reprografie und Netzwerke an die ausländischen Schwestergesellschaften unter der Position „Entschädigungen an die Schwestergesellschaften im Ausland“ aufgeführt. Dieser Umstand führt auch zu einer Umgliederung der Zahlen im Jahr 2016.

## 2.14 Personalaufwand

	2016	2017
Löhne	2'487'689	2'346'781
Sozialleistungen	290'549	236'389
Personalvorsorge	293'347	280'444
Übriger Personalaufwand	80'402	101'238
	3'151'987	<b>2'964'852</b>

### Personalvorsorge

Die berufliche Vorsorge für das Personal der ProLitteris ist mit einem Anschlussvertrag bei der Columna Sammelstiftung Group Invest, Winterthur, geregelt. Der Vorsorgeplan basiert auf dem Beitragsprimat. Es handelt sich um eine teilautonome Lösung mit gepoolter Kapitalanlage. Die versicherungstechnischen Risiken Invalidität und Tod weitgehend, der Sparprozess und das Risiko Alter partiell, sind im Rahmen eines Kollektiv-Versicherungsvertrags bei der AXA Leben AG rückgedeckt. Ende 2016 waren bei der Sammelstiftung 2'536 Vorsorgewerke mit insgesamt 14'308 aktiven Versicherten und 2'004 Rentnern angeschlossen.

Da das Anlagerisiko die Sammelstiftung mit ihren angeschlossenen Vorsorgewerken trägt, handelt es sich hier nicht um eine Vollversicherungslösung. Eine Unterdeckung aufgrund schlechter Anlageresultate kann somit nicht gänzlich ausgeschlossen werden, was Sanierungsmassnahmen zulasten der angeschlossenen Vorsorgewerke und eine entsprechende Nachschusspflicht für ProLitteris zur Folge hätte.

### Arbeitgeber-Beitragsreserve

Es bestanden keine Arbeitgeber-Beitragsreserven per 31.12.2017 und 31.12.2016.

### Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

<b>Deckungsgrad / Vorsorgeaufwand</b>	2016	2017
Deckungsgrad der Columna Sammelstiftung Group Invest	104.7%	108.4%
Vorsorgeaufwand der ProLitteris (Personalaufwand)	CHF 293'347	280'444

Der Deckungsgrad Ende 2017 beruht auf provisorischen Zahlen, da die geprüfte Jahresrechnung der Sammelstiftung zum Zeitpunkt der Berichterstattung noch nicht vorlag. Es bestehen keine wirtschaftlichen Verpflichtungen, welche über die ordentlichen Beitragszahlungen hinausgehen.

## 2.15 Vorstand / Generalversammlung

	2016	2017
Vorstand	74'421	78'358
Generalversammlung	80'779	55'981
	155'200	<b>134'339</b>

In der Position 'Vorstand' sind sämtliche Honorare und Spesen für die vier jährlichen Sitzungen des zwölfköpfigen Vorstandes, für separate Sitzungen der Vorstandskommissionen, für die vorbereitenden Sitzungen des dreiköpfigen Präsidiums sowie für diverse Verpflichtungen des Präsidenten und der Vizepräsidentin beziehungsweise des Vizepräsidenten namentlich gegenüber den anderen Verwertungsgesellschaften und Behörden enthalten.

Die meisten Vorstandsmitglieder oder ihre Unternehmen sind auch Mitglieder der Genossenschaft ProLitteris. Nebst ihrer Funktion als Vorstandsmitglieder erhalten sie daher auch Urheberrechtsentschädigungen aus der Nutzung ihrer Werke. Solche Entschädigungen basieren jedoch auf dem allgemein gültigen Verteilungsreglement und führen zu keinen besonderen Vorteilen.

## 2.16 Public Relations

	2016	2017
Öffentlichkeitsarbeit	130'289	88'007
Website ProLitteris	3'177	-705
Übersetzungen	29'806	33'720
Reise- und Repräsentationsspesen	17'850	23'093
	181'122	<b>144'114</b>

## 2.17 Andere betriebliche Aufwendungen

	2016	2017
Büromaterial, Drucksachen, Telefon, Porti	202'973	155'275
Beratungs- und Revisionshonorar	53'809	76'272
Prozesskosten Wahrnehmungsbereiche	38'748	469'512
Beiträge und Vereinigungen	62'820	95'414
Übriger Betriebsaufwand	14'904	6'331
	373'254	<b>802'803</b>

## 2.18 Betriebsfremder Aufwand

	2016	2017
Unterhalt Liegenschaft Winkelriedstrasse 5	21'126	13'284
Abschreibungen Liegenschaft Winkelriedstrasse 5	41'300	41'300
	62'426	<b>54'584</b>

Die Abschreibungen Liegenschaft werden seit dem Geschäftsjahr 2016 neu unter betriebsfremder Aufwand und nicht mehr unter Abschreibungen Sachanlagen gezeigt, da es sich bei der ‚Winkelriedstrasse 5‘ um eine nicht betrieblich genutzte Liegenschaft handelt.

## 2.19 Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag

	2016	2017
Ausserordentlicher Ertrag	-27'590	-69'796
Auflösungen von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-213'004	-17'598
	-240'594	<b>-87'394</b>

Bei diesen Auflösungen handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Urhebern, die aus verschiedenen Gründen nicht ausbezahlt werden konnten und nun nach einer festgelegten Frist und nach intensiven Bemühungen zu Gunsten der Erfolgsrechnung aufgelöst werden.

## 2.20 Jahresgewinn

Gemäss Art. 45 Abs. 3 URG dürfen Verwertungsgesellschaften keinen eigenen Gewinn anstreben.

### 3. Weitere Angaben

#### 3.1 Nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

<b>Kaufverpflichtungen</b>	2016	2017
Investitionen in Anlagevermögen	0	0

  

<b>Verbindlichkeiten Operating Lease</b>	2016	2017
Fälligkeitsstruktur		
bis 1 Jahr	0	13'605
1 bis 5 Jahre	129'355	0
über 5 Jahre	0	0
	129'355	<b>13'605</b>

#### 3.2 Eventualforderungen

Mit Urteil vom 7. Mai 2018 hat das Bundesverwaltungsgericht die Beschwerde von ProLitteris gegen die Verfügung des Eidgenössischen Institut für Geistiges Eigentum (IGE) abgewiesen. Mit der damaligen Intervention ist das IGE auf die Nachzahlungen in die Pensionskassen der drei Geschäftsleitungsmitglieder Ernst Hefti, Werner Stauffacher und Franziska Eberhard in den Jahren 2007 und 2011 zurückgekommen. Das Urteil des Bundesverwaltungsgericht lässt die Verfügung des IGE rechtskräftig werden. ProLitteris wird die Verfügung umsetzen, d.h. die gezahlten Arbeitnehmeranteile zurückfordern. Der Einbringlichkeit der Forderungen stehen erhebliche Einreden und Einwendungen entgegen; die Forderung ist daher sowohl im Bestand als auch in der Höhe unsicher.

#### 3.2 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine aussergewöhnlichen schwebenden Geschäfte und Risiken, die in der Jahresrechnung 2017 erwähnt werden müssten. Es gibt keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die in der Jahresrechnung 2017 noch hätten berücksichtigt werden müssen. Die Jahresrechnung 2017 wurde vom Vorstand am 5. Juni 2018 genehmigt, vorbehältlich der Genehmigung durch die Generalversammlung vom 23. Juni 2018.

## **Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der ProLitteris**

**ProLitteris, Schweizerische Urheberrechtsgesellschaft für Literatur und bildende Kunst, Genossenschaft, Zürich**

---

### **Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der ProLitteris, Schweizerische Urheberrechtsgesellschaft für Literatur und bildende Kunst, Genossenschaft, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### *Verantwortung des Vorstands*

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, Statuten und den Swiss GAAP FER verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, den Statuten und vermittelt ein den tat-

sächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER.

### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Rolf Hauenstein  
*Zugelassener Revisionsexperte*  
*Leitender Revisor*

Marc Järmann  
*Zugelassener Revisionsexperte*

Zürich, 5. Juni 2018



## 8 Jahresrechnung der Fürsorge-Stiftung der ProLitteris

### Bilanz per 31.12.2017

	Ziffer Anhang	31.12.2016 CHF	31.12.2017 CHF
Flüssige Mittel		3'762'916.41	4'519'441.81
Sonstige kurzfristige Forderungen	2.1	278'855.00	550'516.19
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>4'041'771.41</b>	<b>5'069'958.00</b>
Sachanlagen	2.2	18'956'654.00	18'650'922.00
Immaterielle Werte	2.3	60'000.00	37'000.00
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>19'016'654.00</b>	<b>18'687'922.00</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>23'058'425.41</b>	<b>23'757'880.00</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		70'861.54	97'675.46
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.4	333.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen		13'044.70	10'000.00
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>84'239.24</b>	<b>107'675.46</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.5	12'000'000.00	12'000'000.00
Langfristige Rückstellungen	2.6	2'229'381.20	2'395'202.70
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>14'229'381.20</b>	<b>14'395'202.70</b>
Stiftungskapital	2.7	8'744'804.97	9'255'001.84
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>8'744'804.97</b>	<b>9'255'001.84</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>23'058'425.41</b>	<b>23'757'880.00</b>

## Erfolgsrechnung

	Ziffer Anhang	2016 CHF	2017 CHF
Betriebsertrag	<b>2.8</b>	3'978'182.41	4'048'533.29
<b>Betriebsertrag</b>		<b>3'978'182.41</b>	<b>4'048'533.29</b>
Renten und Zuwendungen	<b>2.9</b>	-2'341'689.54	-2'467'734.10
Allgemeine Verwaltung durch die ProLitteris	<b>2.10</b>	-230'575.95	-213'002.40
Abschreibungen auf Sachanlagen		-305'732.00	-305'732.00
Abschreibungen auf immateriellen Werten		-30'000.00	-31'872.50
Übriger betrieblicher Aufwand	<b>2.11</b>	-226'793.62	-214'454.57
Veränderung Deckungskapital Renten	<b>2.12</b>	-41'150.20	-164'321.00
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>-3'175'941.31</b>	<b>-3'397'116.57</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>802'241.10</b>	<b>651'416.72</b>
Finanzertrag	<b>2.13</b>	4'084.35	2'743.70
Finanzaufwand	<b>2.13</b>	-145'118.80	-143'963.55
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-141'034.45</b>	<b>-141'219.85</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>661'206.65</b>	<b>510'196.87</b>
Ausserordentlicher Ertrag		15'419.85	0.00
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>		<b>15'419.85</b>	<b>0.00</b>
<b>Jahresgewinn</b>		<b>676'626.50</b>	<b>510'196.87</b>

## 1. Grundsätze

### 1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

### 1.2 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten- oder Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und Wertberichtigungen. Die Sachanlagen, mit Ausnahme von Land, werden linear abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

### 1.3 Immaterielle Werte

Bei den immateriellen Anlagen handelt es sich um erworbene immaterielle Werte, die vornehmlich EDV-Software umfassen. Die Bewertung erfolgt höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

## 2. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

### 2.1 Übrige kurzfristige Forderungen

	31.12.2016	31.12.2017
Forderungen aus dem Betriebskredit der ProLitteris	272'673	540'922
Guthaben Mehrwertsteuer	0	495
Guthaben Quellensteuer	2'612	3'125
Guthaben Verrechnungssteuer	3'570	5'370
Guthaben aus Vorauszahlung an Lieferanten	0	604
	278'855	<b>550'516</b>

Die Forderung aus dem Betriebskredit gegenüber der ProLitteris wurde im Berichtsjahr mit 1% verzinst.

### 2.2 Sachanlagen

Jahr 2016	Bestand 1.1.2016	Zugänge	Abgänge	Umbuchun- gen	Planmässige Abschrei- bungen	Wertbeein- trächtigun- gen	Bestand 31.12.2016
Gebäude Universitätstrasse 100	15'286'622	0	0	0	-305'732	0	14'980'890
Land Universitätstrasse 100	3'975'764	0	0	0	0	0	3'975'764
	19'262'386	0	0	0	-305'732	0	<b>18'956'654</b>

Jahr 2017	Bestand 1.1.2017	Zugänge	Abgänge	Umbuchun- gen	Planmässige Abschrei- bungen	Wertbeein- trächtigun- gen	Bestand 31.12.2017
Gebäude Universitätstrasse 100	14'980'890	0	0	0	-305'732	0	14'675'158
Land Universitätstrasse 100	3'975'764	0	0	0	0	0	3'975'764
	18'956'654	0	0	0	-305'732	0	<b>18'650'922</b>

Der Restwert des Gebäudes wird (basierend auf einer Nutzungsdauer von 60 Jahren) über die verbleibende Restnutzungsdauer planmässig abgeschrieben.

## 2.3 Immaterielle Werte

<b>Jahr 2016</b>	Bestand 1.1.2016	Zugänge	Abgänge	Umbuchun- gen	Planmässige Abschrei- bungen	Wertbeein- trächtigun- gen	Bestand 31.12.2016
ONDA Renten-Software	90'000	0	0	0	-30'000	0	60'000
	90'000	0	0	0	-30'000	0	<b>60'000</b>

<b>Jahr 2017</b>	Bestand 1.1.2017	Zugänge	Abgänge	Umbuchun- gen	Planmässige Abschrei- bungen	Wertbeein- trächtigun- gen	Bestand 31.12.2017
ONDA Renten-Software	60'000	8'873	0	0	-31'873	0	37'000
	60'000	8'873	0	0	-31'873	0	<b>37'000</b>

Bei der Software ONDA handelt es sich um die Rentenberechnungs- und Auszahlungssoftware, die linear über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren planmässig abgeschrieben wird.

## 2.4 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2016	31.12.2017
Verbindlichkeiten Mehrwertsteuer	333	0
Verbindlichkeiten Quellensteuer	0	0
Verbindlichkeiten Verrechnungsteuer	0	0
	333	<b>0</b>

## 2.5 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	31.12.2016	31.12.2017
Hypothekarschulden gegenüber Finanzinstitut	4'000'000	4'000'000
Darlehen der ProLitteris	8'000'000	8'000'000
	12'000'000	<b>12'000'000</b>

Übersicht über die Hypotheken	No	Laufzeit	Zinssätze	31.12.2017
Festhypothek	11-8	11.2010 – 11.2018	2.35%	2'000'000
Liborhypothek	11-12	11.2017 – 11.2018	0.75%	2'000'000
				<b>4'000'000</b>

Die im November 2017 fälligen Liborhypotheken (11-9 und 11-10) wurden um ein weiteres Jahr verlängert und in die Liborhypothek 11-12 zusammen geführt. Für die im November 2018 auslaufende Liborhypothek (11-12) besteht von Seiten der Fürsorge-Stiftung keine konkrete Kündigungsabsicht. Ferner kann davon ausgegangen werden, dass die Liborhypothek bei Fälligkeit vom Finanzinstitut verlängert wird. Folglich wird die Liborhypothek – gemäss der wirtschaftlichen Betrachtungsweise – als langfristige Finanzverbindlichkeit ausgewiesen.

Das Darlehen von CHF 8'000'000, das die ProLitteris gegenüber der Fürsorge-Stiftung hält, wird aktuell zu 1% verzinst.

## 2.6 Langfristige Rückstellungen

	31.12.2016	31.12.2017
Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung	9'381	10'882
Deckungskapital fälliger Renten	2'220'000	2'384'321
	2'229'381	<b>2'395'203</b>

Im Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung werden Rückzahlungen von Mitgliedern geäufnet, die aus diversen Gründen auf die Entschädigung der Verwendung ihrer geschützten Werke verzichten.

Vor dem Hintergrund, dass der Stiftungsrat gemäss Reglement jedes Jahr die absoluten Rentenbeträge neu festsetzt, wird das notwendige Deckungskapital fälliger Renten jährlich neu ermittelt und zurückgestellt. Die Rentenberechnung stützt sich auf die Entschädigungen aus Urheberrechten im Berichtsjahr ab. Ausbezahlt werden die Renten im Folgejahr.

## 2.7 Stiftungskapital

	31.12.2016	31.12.2017
Stiftungskapital	8'068'178	8'744'805
Jahresgewinn	676'627	510'197
	8'744'805	<b>9'255'002</b>

## 2.8 Betriebsertrag

	2016	2017
Ordentliche Beiträge ProLitteris	2'870'608	2'969'303
Ertrag Liegenschaft Universitätstrasse 100	1'107'575	1'079'230
	3'978'182	<b>4'048'533</b>

Die ProLitteris zieht auf den inländischen Bruttoeinnahmen 10 % als Betrag für die Fürsorge-Stiftung ab, die sie in regelmässigen Abständen an die Fürsorge-Stiftung überweist.

Der Ertrag Liegenschaft ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 28'345 kleiner ausgefallen. Das liegt am zwischenzeitlichen Leerstand von 2 Wohnungen.

## 2.9 Renten und Zuwendungen

	2016	2017
Renten an Mitglieder	2'165'750	2'273'181
Zuwendungen und Hilfen an Mitglieder	175'940	194'553
	2'341'690	<b>2'467'734</b>

Die Renten an Mitglieder basieren auf dem Reglement gültig ab 1. September 2012. Der Stiftungsrat hat jedes Jahr die absoluten Rentenbeträge neu festzusetzen. Dabei ist auf ein entsprechendes versicherungstechnisches Gutachten abzustellen, dass alle zwei Jahre (letztmals am 14. Juli 2017) erstellt wird und das Auskunft geben soll über die Finanzlage, die zukünftig zu erwartenden Beiträge und die zu erbringenden Leistungen der Stiftung. Die absoluten Rentenbeiträge sind dabei so anzusetzen, dass das Stiftungsvermögen (Netto-Aktiven) nicht unter den Gesamtbetrag der während des nächsten Jahres auszahlenden Renten an Mitglieder sinkt.

Über Zuwendungen und Hilfen an in Bedrängnis geratene Urheberinnen, Urheber und deren Hinterbliebenen befindet der siebenköpfige Stiftungsrat.

## 2.10 Allgemeine Verwaltung durch die ProLitteris

	2016	2017
Lohnkosten (inkl. Sozialleistungen)	178'626	161'052
Büromiete, Telefonanlage, Miete Druckstationen	25'150	25'150
IT-Infrastruktur / IT-Lizenzkosten	16'800	16'800
Diverses	10'000	10'000
	230'576	<b>213'002</b>

Die ProLitteris führt die Geschäfte der Fürsorge-Stiftung. Die Lohnkosten setzen sich aus den Anteilen für Geschäftsführung, Sekretariat, Sachbearbeitung Buchhaltung und finanzielle Führung zusammen.

## 2.11 Übriger betrieblicher Aufwand

	2016	2017
AHV-/ALV-Beiträge auf Sitzungsgeldern des Stiftungsrates	-875	350
Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	2'067	2'115
Sitzungsgelder Stiftungsrat	32'277	20'872
Beiträge und Vereinigungen	6'700	5'600
Beratungs- und Revisionsaufwand	15'540	19'117
Übriger Betriebsaufwand	12'298	12'188
Unterhalt Liegenschaft Universitätstrasse 100	158'788	154'212
	226'794	<b>214'455</b>

Die Entschädigungen und Spesen an die sieben Mitglieder des Stiftungsrates erfolgten gemäss dem Entschädigungsreglement der Fürsorge-Stiftung der ProLitteris.

## 2.12 Veränderung Deckungskapital Renten

	2016	2017
Auflösung Deckungskapital Renten Vorjahr	2'178'850	2'220'000
Bildung Deckungskapital Renten Berichtsjahr	-2'220'000	-2'384'321
	-41'150	<b>-164'321</b>

## 2.13 Finanzergebnis

	2016	2017
Finanzertrag		
Zinsen Betriebskredit ProLitteris	4'084	2'744
Kurserfolg/Zinsertrag	0	0
	4'084	2'744
Finanzaufwand		
Bankzinsen/-spesen	-108	-67
Zins Darlehen ProLitteris	-80'000	-80'000
Hypothekarzinsen	-65'011	-63'897
	-145'119	-143'964
	-141'035	<b>-141'220</b>

### 3. Weitere Angaben

#### 3.1 Vollzeitstellen

Die Fürsorge-Stiftung der ProLitteris hat keine Angestellten.

#### 3.2 Belastung von Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen

	31.12.2016	31.12.2017
Verpfändete Liegenschaft zum Buchwert	18'956'654	18'650'922
Darauf errichtete Grundpfandrechte	10'000'000	10'000'000
Durch Grundpfandrechte gesicherte Schulden	4'000'000	4'000'000

#### 3.3 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven und Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

## **Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Fürsorge-Stiftung**

---

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Fürsorge-Stiftung der ProLitteris für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz, Stiftungsurkunde und Reglement entspricht.

KPMG AG

Marc Järmann  
*Zugelassener Revisionsexperte*  
*Leitender Revisor*

Rolf Hauenstein  
*Zugelassener Revisionsexperte*

Zürich, 5. Juni 2018



## 9 Jahresrechnung der Stiftung Kulturfonds der ProLitteris

### Bilanz per 31.12.2017

	Ziffer Anhang	31.12.2016 CHF	31.12.2017 CHF
Flüssige Mittel		513'954.37	601'760.27
Sonstige kurzfristige Forderungen		0.00	10.01
Rechnungsabgrenzungen		0.00	219'000.00
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>513'954.37</b>	<b>820'770.28</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>513'954.37</b>	<b>820'770.28</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6'281.60	7'536.25
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.1	16'038.69	119'742.09
Passive Rechnungsabgrenzungen		20'375.00	2'700.00
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>42'695.29</b>	<b>129'978.34</b>
Stiftungskapital	2.2	471'259.08	690'791.94
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>471'259.08</b>	<b>690'791.94</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>513'954.37</b>	<b>820'770.28</b>

## Erfolgsrechnung

	Ziffer Anhang	2016 CHF	2017 CHF
Betriebsertrag	<b>2.3</b>	332'687.00	339'000.00
<b>Betriebsertrag</b>		<b>332'687.00</b>	<b>339'000.00</b>
Kulturfonds	<b>2.4</b>	-63'470.15	-27'550.48
ProLitteris-Preis	<b>2.5</b>	-102'286.75	-87'417.15
Übrige betriebliche Aufwendungen	<b>2.6</b>	-32'622.60	-4'516.10
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>-198'379.50</b>	<b>-119'483.73</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>134'307.50</b>	<b>219'516.27</b>
Finanzertrag		10.00	28.59
Finanzaufwand		-27.19	-12.00
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-17.19</b>	<b>16.59</b>
<b>Jahresgewinn</b>		<b>134'290.31</b>	<b>219'532.86</b>

## 1. Grundsätze

### 1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

### 1.2 Bewertungsgrundsätze

Gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes müssen Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze im Anhang aufgeführt werden, soweit diese nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind. Darunter fallen Wahlmöglichkeiten in der Erfassung, Darstellung und Bewertung von Positionen in der Jahresrechnung. Die Stiftung Kulturfonds hat im Berichtsjahr von keinen Wahlmöglichkeiten Gebrauch gemacht.

## 2. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

### 2.1 Übrige kurzfristige Forderungen

	31.12.2016	31.12.2017
Betriebskredit der ProLitteris	16'039	119'742
	16'039	<b>119'742</b>

Unter dieser Position wird der Betriebskredit, welcher die ProLitteris der Stiftung Kulturfonds gewährt, ausgewiesen. Der Betriebskredit wird nicht verzinst.

### 2.2 Stiftungskapital

	31.12.2016	31.12.2017
Stiftungskapital	336'969	471'259
Jahresgewinn	134'290	219'533
	471'259	<b>690'792</b>

### 2.3 Betriebsertrag

	2016	2017
Ordentliche Beiträge ProLitteris	332'687	339'000
	332'687	<b>339'000</b>

Die ProLitteris zieht auf den Bruttoeinnahmen 1% als Beitrag für die Stiftung Kulturfonds ab, den sie in regelmässigen Abständen an die Stiftung überweist.

### 2.4 Kulturfonds

	2016	2017
Bewilligte und ausbezahlte Gesuche im Berichtsjahr	57'595	45'425
Bewilligte und im Folgejahr ausbezahlte Gesuche	17'875	0
Im Vorjahr bewilligte und im Berichtsjahr ausbezahlte Gesuche	-12'000	-17'875
	63'470	<b>27'550</b>

Wegen der frei gewordenen Mittel ‚Gazzetta‘ hatte der Stiftungsrat entschieden, in den Jahren 2015 und 2016 mehr Geld für eingehende Gesuche auszugeben. Da die Statuten einen Maximalbetrag von CHF 50'000 vorsehen, hat die Stiftung im Berichtsjahr weniger Gesuche bewilligt, um diese Vorjahresausgaben auszugleichen.

## 2.5 ProLitteris Preis

	2016	2017
ProLitteris Preis	50'000	50'000
Aufwendungen für die Preisverleihung	52'287	37'417
	102'287	<b>87'417</b>

Die Stiftung Kulturfonds verleiht alljährlich einen Preis in der Höhe von CHF 40'000 und einen Förderpreis in der Höhe von CHF 10'000. Der Hauptpreis wird von einer Jury vergeben, welche jedes Jahr vom Stiftungsrat gewählt wird.

## 2.6 Übrige betriebliche Aufwendungen

	2016	2017
Übriger Betriebsaufwand	32'623	4'516
	32'623	<b>4'516</b>

Der übrige Betriebsaufwand enthält Ausgaben für Revision, Gebühr Aufsichtsbehörde, allgemeine Beratungen und Diverses.

## 3. Weitere Angaben

### 3.1 Vollzeitstellen

Die Stiftung Kulturfonds der ProLitteris hat keine Angestellten.

### 3.2 Gazzetta

Die Gazzetta wird seit 2015 nicht mehr aufgelegt. An der Generalversammlung 2017 der ProLitteris wurde eine Änderung der Statuten der ProLitteris, Ziffer 7.3.6 Abs. 2 genehmigt, gemäss die Erwähnung der Gazzetta gestrichen werden soll.

### 3.3 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven und Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

## **Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat des Kulturfonds**

---

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) des Kulturfonds der ProLitteris für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir – mit Ausnahme der im vorstehenden Absatz dargelegten Einschränkung - nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz, Stiftungsurkunde und Reglement entspricht.

KPMG AG

Marc Järmann  
*Zugelassener Revisionsexperte*  
*Leitender Revisor*

Rolf Hauenstein  
*Zugelassener Revisionsexperte*

Zürich, 5. Juni 2018



Redaktion: Philip Kübler (Text), Philip Sorg (Zahlen)

© ProLitteris,  
Schweizerische  
Urheberrechtsgesellschaft  
für Literatur  
und bildende Kunst,  
Genossenschaft  
Universitätstrasse 100  
Postfach 205  
8024 Zürich

[www.prolitteris.ch](http://www.prolitteris.ch)